

# VERANSTALTUNGEN

im

WINTERSEMESTER 2004/2005

## **Herausgeber:**

**UNIVERSITÄT DES 3. LEBENSALTERS**

an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V.

## **Postanschrift:**

Universität des 3. Lebensalters

Postfach 11 19 32

60054 Frankfurt am Main

## **Geschäftszimmer:**

Robert-Mayer-Str. 5, 3. OG, Zimmer 330, 60325 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 798 - 23084 - Fax: 069 / 798 – 28975

E-Mail: [u3l@em.uni-frankfurt.de](mailto:u3l@em.uni-frankfurt.de)

Internet: <http://www.uni-frankfurt.de/u3l>

## **Verantwortlich:**

Prof. Dr. Dr. h. c. Günther Böhme

## **Redaktion:**

Martina Wünschmann



<b>Zeittafel</b>	Deckblatt-Innenseite
<hr/>	
<b>Zielsetzungen der Universität des 3. Lebensalters</b>	5
<hr/>	
<b>Organisation der U3L und Anmeldung</b>	6
<hr/>	
<b>Vorstand</b>	8
<hr/>	
<b>Veranstaltungen der Universität des 3. Lebensalters</b>	10
<b>I. Veranstaltungen zur Eröffnung des Semesters und zur Orientierung</b>	
Einführungsveranstaltung	11
Führungen	13
<b>II. Vortragsreihen</b>	15
Zentrale Vorlesung	15
Stiftungsgastdozentur	15
<b>III. Schwerpunktthema des Semesters:</b>	16
<b>IV. Einführungsveranstaltungen</b>	17
<b>V. Seminare, Übungen, Projektgruppen</b>	20
Soziale Gerontologie	20
Angebote aus anderen Fachgebieten	22
a) Geschichte, Kunstgeschichte, Literaturgeschichte	22
b) Philosophie und Theologie/ Religionswissenschaften	31
c) Politische Bildung, Soziologie, Psychologie	35
d) Sonstige Fachgebiete	37
<b>Wochenplan</b>	grauer Rand 42
<hr/>	
<b>Veranstaltungen der Fachbereiche der JWG-Universität</b>	44
Fachbereich 01 - Rechtswissenschaft	45
Fachbereich 02 - Wirtschaftswissenschaften	45
Fachbereich 03 - Gesellschaftswissenschaften	46
Fachbereich 04 - Erziehungswissenschaften	47
Fachbereich 05 - Psychologie und Sportwissenschaften	51
Fachbereich 06 - Evangelische Theologie	53
Fachbereich 07 - Katholische Theologie	55
Fachbereich 08 - Philosophie und Geschichtswissenschaften	56
Fachbereich 09 - Sprach- und Kulturwissenschaften	59
Fachbereich 10 - Neuere Philologien	63
Fachbereich 11 - Geowissenschaften / Geographie	67
Fachbereich 12 - Mathematik	68
Fachbereich 13 - Physik	69
Fachbereich 14 - Chemische und Pharmazeut. Wissenschaften	70

Fachbereich 15	- Biologie und Informatik	72
Fachbereich 16	- Humanmedizin	73
Zentrum für Hochschulsport		73

---

<b>Lageplan der Universität</b>	74
---------------------------------	----

---

<b>Abkürzungen der Veranstaltungsräume</b>	75
--	----

---

<b>Adressen in der JWG-Universität</b>	76
--	----

---

<b>Anmeldeformular für die U3L</b>	77
------------------------------------	----

---

<b>Beitrittserklärung zum Verein der U3L</b>	79
--	----

---

<b>Einzugsermächtigung</b>	81
----------------------------	----

---

<b>Namensverzeichnis der Lehrbeauftragten der U3L</b>	83
---	----

---

<b>Veröffentlichungen der U3L</b>	84
-----------------------------------	----

---

<b>Buchhandlungen</b>	85
-----------------------	----

---

---

# ZIELSETZUNGEN DER UNIVERSITÄT DES 3. LEBENSALTERS

---

Die Ziele der Universität des 3. Lebensalters sind die folgenden:

- Älteren Menschen die Möglichkeit zu geben, über Fragen des Alters, des Alterns und der älteren Generationen im gesellschaftlichen Kontext unter wissenschaftlicher Leitung zu diskutieren,
- ältere Menschen an Forschungen auf dem Gebiet der Sozialen Gerontologie zu beteiligen,
- ältere Menschen mit neuesten Resultaten verschiedener Wissenschaften vertraut zu machen,
- älteren Menschen die Möglichkeit der Erweiterung ihrer allgemeinen Bildung zu geben,
- älteren Menschen die Vorbereitung auf ein selbständiges Studium in verschiedenen Geisteswissenschaften zu ermöglichen,
- im akademischen Rahmen einen Ort der Begegnung der Generationen zu bieten.

Wissensvermittlung geschieht durch die gemeinsame wie individuelle Bearbeitung eines vorgegebenen Themas sowie im offenen Gespräch, in dem die Chance zu geistiger Erweiterung und zur Aufnahme von Erkenntnissen, die aus verschiedenen Disziplinen der Universität vorgetragen werden, gegeben ist.

Die Universität des 3. Lebensalters spricht alle Personen an, die sich, unabhängig von ihrer Vorbildung, als Ältere akademisch fortbilden wollen, aber auch alle Studenten der Universität, die im "Altenbereich" tätig sein werden.

Die Öffnung der Universität für ältere Menschen zielt insgesamt darauf ab, **im Sinne wissenschaftlicher Erwachsenenbildung** einen Erkenntnisprozess einzuleiten, von dem auch die Universität selbst profitieren kann. Gerontologische Forschungsvorhaben werden unter Beteiligung der Betroffenen durchgeführt. Damit wird ein für die Bewältigung unserer Gegenwart immer wichtigerer Beitrag geleistet zur Erhellung der Lebenssituation und der Bedürfnisse älterer, alternder und alter Menschen sowie zu deren Integration in unsere Gesellschaft.

Die Universität des 3. Lebensalters dient damit dem Erkenntnisinteresse derjenigen, die in eine neue gesellschaftliche Rolle und vielleicht in neue Funktionen zumal ehrenamtlicher Art hineinwachsen, und bietet ihnen als ein Forum der Begegnung die Möglichkeit, ihre Erfahrungen weiterzuvermitteln und in einen Gedankenaustausch mit Jüngeren einzutreten.

Eine das Studium begleitende Lektüre der Veröffentlichungen der U3L wird allen Studierenden empfohlen.

---

# ORGANISATION UND ANMELDUNG

---

## GESCHÄFTSSTELLE

### **Postanschrift:**

Universität des 3. Lebensalters an der Johann Wolfgang Goethe - Universität  
Postfach 11 19 32, 60054 Frankfurt am Main

### **Öffnungszeiten:**

Montag, 10.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr,  
Dienstag bis Donnerstag, 9.30 bis 12.00 Uhr

### **Geschäftsleitung:**

Silvia Dabo-Cruz, Dipl.- Pädagogin

### **Geschäftszimmer:**

Turm, Robert-Mayer-Str. 5 (Ecke Senckenberganlage), 3. Stock, Raum 330

Telefon: 069 / 798-23084,

Fax: 069 / 798-28975

E-Mail: [u31@em.uni-frankfurt.de](mailto:u31@em.uni-frankfurt.de)

Internet: <http://www.uni-frankfurt.de/u31>

Susanne Heimanns, Martina Wünschmann

### **Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen:**

Turm, Robert-Mayer-Str. 5, 3. Stock,

Fax: 069 / 798-28975

Sprechzeiten nach Vereinbarung

### **Silvia Dabo-Cruz, Dipl.-Pädagogin**

E-Mail-Adresse: [dabo-cruz@em.uni-frankfurt.de](mailto:dabo-cruz@em.uni-frankfurt.de)

Telefon: 069 / 798-23085, Raum 328

Aufgabenbereich:

- Programmplanung und Organisation
- Wissenschaftliche Begleitung des Studienangebots
- Entwicklung gerontologischer Projekte

### **Elisabeth Wagner, Dipl.-Soziologin**

E-Mail-Adresse: [e.wagner@em.uni-frankfurt.de](mailto:e.wagner@em.uni-frankfurt.de)

Telefon: 069 / 798-28495, Raum 329

Aufgabenbereich:

- Forschungsarbeiten zur didaktischen Nutzung des Internet
- Mitwirkung bei der Auswahl des entsprechenden Programmangebots.
- Entwicklung internetgestützter Lernprojekte

## ZULASSUNGSBEDINGUNGEN

Es bestehen keine Zulassungsbedingungen bezüglich Alter und Schulabschluss. Vorausgesetzt wird allein die entschiedene Bereitschaft, **durch Eigenbeiträge** an einem wissenschaftlichen Dialog produktiv teilzunehmen, **in Seminaren aktiv mitzuarbeiten** und so die eigene Bildung zu fördern.

## ANMELDUNG

Für Erstsemester ist eine Anmeldung als Hörer bei der Universität des 3. Lebensalters erforderlich. Dafür verwenden Sie bitte das heraustrennbare Formular "Anmeldung" auf S. 77 in diesem Heft. Gleichzeitig überweisen Sie den Hörerbeitrag auf das u. a. Konto (Verwendungszweck: Ihre Adresse).

Für alle Hörerinnen und Hörer ist die Entrichtung eines Hörerbeitrags von € 80,- (Unfall- und Haftpflichtversicherung inbegriffen) für das Semester notwendig. Der Semesterbeitrag wird per Überweisung auf das unten genannte Konto geleistet. Bitte unter „Verwendungszweck“ Hörernummer (bei Erstanmeldung Adresse) eintragen. Bargeld oder Scheck können nicht akzeptiert werden. Einmal gezahlte Beiträge können nicht zurückerstattet werden.

**Empfänger: Universität des 3. Lebensalters**

**Konto-Nr. 631 1021**

**Commerzbank Frankfurt (BLZ 500 400 00)**

Nach Eingang des Hörerbeitrags wird unaufgefordert zum Einkleben in den Hörerausweis eine Marke mit Gültigkeit für das jeweilige Semester (bei Neuansmeldung auch ein Hörerausweis) zugeschickt. Bitte bringen Sie zu den Veranstaltungen immer den Hörerausweis mit; gelegentliche Kontrollen sind vorbehalten.

**Anmeldezeitraum für das Wintersemester 2004/2005:**

**1. September 2004 bis 29. Oktober 2004**

## BELEGUNG VON VERANSTALTUNGEN

Der Hörerausweis mit der jeweils gültigen Semestermarke berechtigt **ausschließlich** zum Besuch der Veranstaltungen, die im vorliegenden Verzeichnis aufgeführt sind. Er berechtigt nicht zum Besuch anderer Veranstaltungen der JWG-Universität. Auf Belegbögen wird zu Gunsten von Anwesenheitslisten, die in den Seminaren ausgegeben werden, verzichtet. Mit dem Hörerausweis wird kein Anrecht auf Besuch einer bestimmten Veranstaltung erworben. Er berechtigt nicht, ein RMV- Semesterticket zu erwerben.

## ZERTIFIKATE

Die Veranstaltungen schließen nicht mit Prüfungen ab. Auf Wunsch werden jedoch Teilnahmebescheinigungen ausgestellt. Formulare sind im Geschäftszimmer erhältlich und werden von den entsprechenden Veranstaltungsleitern/innen unterschrieben.

## MITGLIEDSCHAFT IM VEREIN

Die Universität des 3. Lebensalters ist ein eingetragener Verein, dessen Satzung die Arbeit der Gremien des Vereins sowie die Mitgliedschaft regelt. ALLE Hörerinnen und Hörer der U3L sollten zur Förderung und Bestandssicherung des Vereins die Mitgliedschaft erwerben. Der Jahresmindestbeitrag beträgt € 15,-. Ein heraustrennbares Formular "Beitrittserklärung" befindet sich auf Seite 79. Formulare sind im Geschäftszimmer erhältlich. Zur Vereinfachung der Verwaltung und aus Kostengründen wären wir dankbar, wenn Sie an dem Lastschriftverfahren (Einzugsermächtigung) teilnehmen könnten. Das Formular dazu finden Sie auf Seite 81. Der Mitgliedsbeitrag ist – ebenso wie freiwillige Zuwendungen an den Verein - steuerlich absetzbar und bis zum **1. April** eines jeden Jahres zu überweisen auf das

**Konto: Frankfurter Sparkasse  
Nr. 308 90 (BLZ 500 502 01)**

Nach Eingang des Mitgliedsbeitrages wird eine Spendenbescheinigung zugeschickt. **Die Mitgliedschaft im Verein** gewährleistet die Mitwirkung an Entscheidungsprozessen im Rahmen der satzungsgemäßen Bestimmungen und Einflussnahme auf die Gestaltung der Arbeit der Universität des 3. Lebensalters. Mitglieder erhalten zu Beginn der Anmeldezeit (Anfang März sowie Anfang September) das Programm des jeweiligen Semesters kostenlos zugeschickt.

## VORSTAND

### DER UNIVERSITÄT DES 3. LEBENSALTERS

an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V.:

Prof. Dr. Dr. h. c. Günther BÖHME	- Vorsitzender
Prof. Dr. Gertrude DENINGER-POLZER	- stellvertr. Vorsitzende
Prof. Dr. Dr. h. c. Christian WINTER	- stellvertr. Vorsitzender
Dietrich AMTAGE	- Schatzmeister
Elli JUCHT	- stellvertr. Schatzmeisterin
Klaus SACHER	- Schriftführer
Marei BILKE-KIEKER	- stellvertr. Schriftführerin
Prof. Dr. Werner LICHARZ	- Beisitzer
Christa FEHRLE	- Beisitzerin

Der Vorstand, der jeweils für 2 Jahre gewählt wird, "ist verantwortlich für die Organisation und die inhaltliche Gestaltung des Lehrangebots und der Forschungsprojekte."



(§8(3) der Satzung). In diesen wie in allen die Angelegenheiten des Vereins betreffenden Fragen ist der Vorstand Ansprechpartner der Hörschaft. Diese ist im Vorstand selbst durch die Studierenden Herr Amtage, Frau Fehrle, Frau Bilke-Kieker, Frau Jucht und Herr Sacher vertreten. Die Telefonnummern der Vorstandsmitglieder können im Geschäftszimmer erfragt werden.

Als Rechnungsprüfer wurden für 2 Jahre (bis 2006) gewählt: Frau Dr. Schaudinn, Herr Ehrlich, als Stellvertreter: Herr Görlich.

**\*\*\*NEU\*\*\***

**LEIHBIBLIOTHEK der UNIVERSITÄT DES 3. LEBENSALTERS  
zum Themenbereich der Gerontologie**

Robert-Mayer-Str. 5, Turm, 3. Stock, Raum 305

Öffnungszeiten:    Dienstag    9:30 - 11:30 Uhr  
                                  Donnerstag 13:30 - 14:30 Uhr

Ausleihe in der vorlesungsfreien Zeit auf Anfrage sowie nach Vereinbarung:

Gabriele Hesse-Assmann

Tel. 069-798 28490

E-Mail: [Hesse-Assmann@em.uni-frankfurt.de](mailto:Hesse-Assmann@em.uni-frankfurt.de)

---

# VERANSTALTUNGEN

---

In den folgenden Veranstaltungsankündigungen sind jeweils Titel der Veranstaltung, Veranstaltungsleiter, Tag und Uhrzeit angegeben sowie, falls schon möglich, Veranstaltungsraum. **Der Veranstaltungsbeginn im Semester wird nur angegeben, wenn er vom Vorlesungsbeginn abweicht.** Die Veranstaltungen sind wie die Arbeits- und Projektgruppen durch Kurzbeschreibungen erläutert. Zusätzlich sind alle Veranstaltungen wegen eines Forschungsprojektes nummeriert.

Sämtliche Veranstaltungen beginnen eine Viertelstunde ("akademisches Viertel") nach der angegebenen Stunde. Ausnahme: Führungen und Veranstaltungen mit dem Zusatz "s.t." (lat.: sine tempore) beginnen exakt zur angegebenen Stunde.

Veranstaltungsräume werden z. T. erst kurz vor Semesterbeginn festgelegt und dann durch Aushang bekannt gegeben:

**\*\*\* Gelbes Brett \*\*\***

**AUSHANG UNIVERSITÄT DES 3. LEBENSALTERS  
Robert-Mayer-Str. 5, Turm, 3. Stock  
gegenüber dem Geschäftszimmer, Raum 330**

Die hier aufgeführten Veranstaltungen der Fachbereiche sind, ebenso wie die Veranstaltungen der U3L, nur mit Hörerausweis der U3L zugänglich. Der Hörerausweis muss für Stichproben beim Veranstaltungsbesuch bereitgehalten werden. Alle Hörer werden gebeten, sich gewissenhaft an diese Regelung zu halten.

Bei besonders stark frequentierten Vorlesungen und Seminaren dürfen die Studenten des Regelstudiums nicht durch übermäßige Beanspruchung von Seiten der Älteren an der Platzwahl gehindert werden.

Weitere Veranstaltungen aus dem Vorlesungsverzeichnis der JWG-Universität sind nur nach Rücksprache mit den Hochschullehrern und unter der Voraussetzung der Einschreibung als Gasthörer (Auskunft erteilt das Studentensekretariat, s. S. 76) zugänglich. Das o. g. Vorlesungsverzeichnis ist im Buchhandel erhältlich.

## **Änderungen des Programms vorbehalten!**

Aus organisatorischen Gründen ist es nicht immer möglich, auf kurzfristige Programmänderungen gesondert hinzuweisen. Bitte beachten Sie deshalb die Aushänge am o. g. "Gelben Brett" oder im Universitäts - Informationssystem:

<http://univis.uni-frankfurt.de>

Bei den Veranstaltungen der Universität des 3. Lebensalters handelt es sich in der Regel um Seminare bzw. Arbeits- und Projektgruppen. Dabei ist eine aktive Mitarbeit (durch Referat, Bericht, Thesenpapier o. ä.) der Teilnehmerinnen und Teilnehmer unbedingt erforderlich. Wer mit akademischen Arbeitsformen noch nicht vertraut ist, sollte deshalb entsprechende Einführungsveranstaltungen besuchen. Handelt es sich bei einer Veranstaltung um eine Vorlesung, wird dies gesondert angeführt.

---

## I. VERANSTALTUNGEN ZUR ERÖFFNUNG DES SEMESTERS UND ZUR ORIENTIERUNG

---

### 1 EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG

#### **Aspekte eines Studiums für Ältere - Eine Präsentation der Universität des 3. Lebensalters**

am Mittwoch, den 13.10.2004

10.00 – 13.15 Uhr

im Hörsaalgebäude, Hörsaal 5, 6, 7, 8 und IV

**10.00 s.t. – 10.45 Uhr: Einführungsvortrag für Erstsemester**

**H IV**

**Prof. Dr. Günther Böhme**

Wissenschaft und Bildung - die Intention einer Universität  
des 3. Lebensalters

**10.45 – 11.15 Uhr: Pause**

**11.15 – 12.00 Uhr: Einblicke in die Arbeit der Universität des 3. Lebensalters**

**H 5**

**Elisabeth Wagner**

Mit dem Internet studieren – Lernmöglichkeiten mit den  
neuen Medien

**H 6**

**Ulrich Lilienthal**

Was heißt wissenschaftlich arbeiten?

**H 7**

**Dr. Sabine Lindenlaub, Silvia Dabo-Cruz,**

**Dr. Frank-Olaf Brauerhoch**

Alt und Jung im Studium - Bericht über ein laufendes  
Forschungsprojekt

**H 8**

**Astrid Hennies**

„Lebenswege“ - Lesung aus einer Veröffentlichung des  
Seminars „Biographisches Schreiben“

**12.00 – 12.30 Uhr: Pause**

**12.30 s.t. – 13.15 Uhr: Von der Politikwissenschaft bis zur Sozialen Gerontologie**

**H 5**

**Silvia Dabo-Cruz**

Gerontologie als Bildungsangebot für Ältere - Über Sinn und  
Unsinn der Auseinandersetzung mit dem Alter

**H 6**

**Dr. Sabine Baumann**

Facettenreiches Russland:

Eine Einführung zum Semesterschwerpunkt

**H 7**

**Prof. Dr. Dieter Kimpel**

„Die Kunst, o Mensch, hast du allein“. Zur Bedeutung  
literarischer Bildungsangebote im Veranstaltungsprogramm  
der Universität des 3. Lebensalters

**H 8**

**Prof. Wolfhart Sommerlad**

Politische Bildung für Ältere? – Vom Sinn der Beschäftigung  
mit den Sozialwissenschaften im 3. Lebensalter

**Angebote im Foyer, 9.30 – 13.15 Uhr**

Gespräche und Beratung von und mit Studierenden der U3L

Information über Projekte an der U3L

Kaffee und Gebäck in den Pausen

**Die Veranstaltung ist kostenfrei - eine Anmeldung ist nicht erforderlich**

## FÜHRUNGEN

### 2 Führungen in der Stadt- und Universitätsbibliothek,

Bockenheimer Landstraße 134-138

<i>Montag</i>	<i>04.10.2004</i>	<i>9.30 – 11.30 Uhr</i>
<i>Dienstag</i>	<i>05.10.2004</i>	<i>14.00 – 16.00 Uhr</i>
<i>Mittwoch</i>	<i>06.10.2004</i>	<i>9.30 – 11.30 Uhr</i>
<i>Dienstag</i>	<i>12.10.2004</i>	<i>14.00 – 15.30 Uhr</i>
<i>Mittwoch</i>	<i>13.10.2004</i>	<i>14.00 – 15.30 Uhr</i>

**Treffpunkt:** Infostand im Erdgeschoß der Universitätsbibliothek; bitte vorher Garderobe und Taschen abgeben (1,- €-Stück dafür mitbringen).

**Melden Sie sich bitte für die Bibliotheksführung im Geschäftszimmer der U3L an.**

Wer sich im Internet informieren möchte, kann die Stadt- und Universitätsbibliothek unter <http://www.stub.uni-frankfurt.de/> erreichen.

---

### 3 Führung in der Stadtbücherei, Zeil 17-19

<i>Mittwoch</i>	<i>13.10.2004</i>	<i>14.00 – 15.30 Uhr</i>
-----------------	-------------------	--------------------------

**Treffpunkt:** Vor der Bücherei

**Melden Sie sich bitte für die Führung im Geschäftszimmer der U3L an.** Nur Interessierte, die angemeldet sind, können an der Führung teilnehmen.

Wer sich im Internet informieren möchte, kann die Stadtbücherei unter <http://www.stadtbuecherei.frankfurt.de> erreichen.

---

### 4 Führungen in der Deutschen Bibliothek

Adickesallee 1 (Ecke Eckenheimer Landstraße)

<i>Donnerstag</i>	<i>14.10.2004</i>	<i>14.00 – 15.30 Uhr</i>
<i>Dienstag</i>	<i>19.10.2004</i>	<i>14.00 – 15.30 Uhr</i>

**Treffpunkt:** Eingangsbereich im Erdgeschoß der Deutschen Bibliothek

**Melden Sie sich bitte für die Bibliotheksführung im Geschäftszimmer der U3L an.** Nur Interessierte, die angemeldet sind, können an der Führung teilnehmen.

Wer sich im Internet informieren möchte, kann die Deutsche Bibliothek unter <http://www.ddb.de> erreichen.

## 5 Uni-Erkundung

Die Besichtigung zentral gelegener Einrichtungen, Veranstaltungsräume und Hörsäle der Universität soll die Orientierung innerhalb des zentralen Universitätsgeländes erleichtern.

<i>Montag</i>	<i>11.10.2004</i>	<i>10 – 11 Uhr</i>
<i>Dienstag</i>	<i>12.10.2004</i>	<i>10 – 11 Uhr</i>
<i>Donnerstag</i>	<i>14.10.2004</i>	<i>10 – 11 Uhr</i>

**Treffpunkt:** Turm, Robert-Mayer-Straße 5, Foyer

**Teilnahmebegrenzung** auf 15 Personen je Gruppe. **Melden Sie sich bitte im Geschäftszimmer der U3L an.**

---

## 6 Campus-Westend-Erkundung

Besichtigung des ehemaligen IG-Farben-Hauses, Grüneburgplatz 1.

<i>Dienstag</i>	<i>05.10.2004</i>	<i>10 – 11.30 Uhr</i>
<i>Mittwoch</i>	<i>06.10.2004</i>	<i>10 – 11.30 Uhr</i>
<i>Dienstag</i>	<i>12.10.2004</i>	<i>10 – 11.30 Uhr</i>
<i>Donnerstag</i>	<i>14.10.2004</i>	<i>10 – 11.30 Uhr</i>

**Treffpunkt:** Eingangshalle im Hauptgebäude, Grüneburgplatz 1

**Teilnahmebegrenzung** auf 20 Personen je Gruppe. **Melden Sie sich bitte im Geschäftszimmer der U3L an.**

---

## BERATUNG

Neuen Teilnehmerinnen und Teilnehmern (Erstsemester) wird empfohlen, an den Orientierungsveranstaltungen, aber auch an den fachspezifischen Einführungen teilzunehmen (siehe Seite 17 ff). Für eine individuelle Beratung können persönlich oder telefonisch Termine in der Geschäftsstelle vereinbart werden (Tel.: 069/798-23084).

---

## II. VORTRAGSREIHE

---

### 7 ZENTRALE VORLESUNG

#### **Geistesgeschichte und Philosophie Russlands I**

Prof. Dr. Dr. h. c. Günther Böhme

**Zeit:** Mittwoch 14-16 Uhr

**Ort:** Hörsaalgebäude, Gräfstraße, Hörsaal III

Russland ist in seiner heutigen Gestalt und in der geistigen Haltung seiner Bewohner nur aus seiner Geschichte heraus zu verstehen. Diese setzt nach einigen Vorspielen mit der Christianisierung am Ende des 10. Jh. ein. Die religiöse und theologische Entfaltung geschieht unter dem Einfluss der byzantinischen Orthodoxie. Es entsteht ein russisches Schrifttum eigener Prägung. Kirchliche Reformen greifen tief in das gesellschaftliche Leben ein und bestimmen die Kultur. Die jahrhundertelange Tatarenherrschaft schließt Russland von der Entwicklung des Abendlandes aus. Diese Entwicklung versucht erst Peter der Große nachzuholen. Auf der Basis des petrinischen Russland entwickelt sich im Zeitalter des Imperialismus eine russische Kultur von außerordentlicher Weite und Tiefe. Mit der Aufklärung setzt eine imponierende literarische, aber auch philosophische Entwicklung ein. Diese erreicht ihren Höhepunkt an der Wende zum 20. Jh. Die russische Revolution mit ihren ungeheuren Einflüssen auf das Weltgeschehen ist noch gegenwärtig. Dergestalt wird die Vorlesung die Entwicklung des russischen Denkens von den ersten religiösen und historischen Entwürfen über die Begegnung mit dem abendländischen Humanismus bis zur Entfaltung der russischen Religions- und Kulturphilosophie des 20. Jahrhunderts zeigen.

*Empfohlene Literatur: Stökl, G.: Russische Geschichte, Kröner-Verlag; weitere Literatur während der Vorlesung*

---

### 8 STIFTUNGSGASTDOZENTUR FÜR SOZIALE GERONTOLOGIE

#### **Entwicklungschancen des Alters, Vorlesung mit Kolloquium**

Dr. Susanna Re, Institut für Gerontologie, Heidelberg

**Zeit:** Montag 14 – 16 Uhr

**Ort:** Hörsaalgebäude, Hörsaal II

- |            |  |
|------------|--|
| 10.01.2005 | Persönlichkeit: Einmal so, immer so?   |
| 17.01.2005 | Das Leben erleben - Zur Emotionalität älterer Menschen                         |
| 24.01.2005 | Kreativität - Kein Monopol der Jugend  |
| 31.01.2005 | Ein Teil des Lebens: Grenzsituationen im Alter                                 |
| 07.02.2005 | Die Gesellschaft und die Entwicklungschancen im Alter:<br>Der 2. Weltaltenplan |

**Die Vorträge sind öffentlich und kostenlos.**

---

### III. SCHWERPUNKTTHEMA DES SEMESTERS

---

Auch in diesem Semester bieten wir eine Gruppe von Veranstaltungen an, die einen gemeinsamen thematischen Schwerpunkt haben. Dadurch soll es den Teilnehmenden ermöglicht werden, sich mit einem bestimmten Themenkreis oder Problemzusammenhang, zu dessen Erhellung verschiedene Wissenschaften beitragen, umfassend vertraut zu machen. Der Schwerpunkt lautet:

#### **Von Wladimir dem Heiligen bis Putin - Russlands Kunst in seiner Geschichte und Gegenwart**

##### **Anton Pavlovic Čechov - Leben und Werk**

*Sabine Baumann Di, 12:00 - 14:00, NM 111*

*siehe Seite 23*

##### **Geistesgeschichte und Philosophie Russlands**

*Günther Böhme Mi, 14:00 - 16:00, H III*

*siehe Seite 15*

##### **Erzählkunst im Zarenreich des 19. Jahrhunderts**

*Dieter Kimpel Di, 16:00 - 18:00, NM 113*

*siehe Seite 26*

##### **Mythos Revolution - Tiefengänge im russischen Gesellschafts- labyrinth: Fjodor M. Dostoevskij und Michail A. Bulgakov**

*Otmar Procher Fr, 12:00 - 14:00, H 14*

*siehe Seite 28*

##### **Russische Literatur anhand von Autobiographien**

*Sabine Baumann Do, 12:00 - 14:00, NM 120*

*siehe Seite 29*

##### **Russische Malerei an der Schwelle zur Moderne**

*Edeltraud Fröhlich Do, 10:00 - 12:00, AfE 102a*

*siehe Seite 29*

##### **Weltkunst (Malerei) in öffentlichen Galerien Russlands und Osteuropas**

*R. Schmitt-Thomas Fr, 14:00 - 16:00, AfE 102a*

*siehe Seite 31*

---

**Aktive Mitarbeit in den Seminaren ist erforderlich.**

---



---

## IV. EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNGEN

---

**Diese Veranstaltungen geben einen Überblick über je einen Wissenschaftsbereich oder ein Fachgebiet. Sie sind nur für Hörer/innen gedacht, die sich neu in dieses Thema einarbeiten, und haben zum Ziel, eine selbständige Fortsetzung von Studien in dem gewählten Fach zu erleichtern.**

### **9 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**

Ulrich-Martin Lilienthal

S, Do, 16:00 - 18:00, NM 102

Die Einführungsveranstaltung möchte helfen, sich zielgerichtet mit anspruchsvollen Texten, Theorien, Argumentationen und wissenschaftlichen Ansätzen auseinanderzusetzen. Fragen wie: Was bedeutet es zu forschen? Wie lese ich Texte? Woher weiß ich, welche Quellen für mich relevant sind? stehen im Mittelpunkt der Auseinandersetzung mit wissenschaftlichem Arbeiten. Ziel der Veranstaltung ist, dass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer selbst eine wissenschaftliche Arbeit verfassen kann. Geplante Referate werden gern im Seminar besprochen und methodisch unterstützt. Es werden Hausaufgaben zu erledigen sein. Literatur wird im Seminar zusammengetragen.

### **10 Allgemeine Grundlagen der Kunstwissenschaft**

Petra Schmied-Hartmann

S, Mo, 16:00 - 18:00, AfE 102a

Die Anfänge der Kunstgeschichte als Wissenschaft liegen im 19. Jahrhundert. Mit der Diskussion um die Wissenschaftlichkeit des Fachs um 1900 entwickeln sich die unterschiedlichen Lehrmeinungen zur kritischen objektivierbaren Analyse des Forschungsgegenstandes. Neben den verschiedenen Methoden des Fachs, wie Strukturanalyse, Ikonologie, sozialgeschichtlicher Ansatz und Hermeneutik, werden die allgemeinen Arbeitsmittel und die Arbeitsweise in der Kunstwissenschaft behandelt. Die vom Kunsthistoriker verwendete Methode wird durch das jeweilige Werk vorgegeben, das heißt, das künstlerische Schaffen bewirkt nicht nur Gestalt und Gehalt des Werks, sondern fordert vom Kunsthistoriker auch eine Überprüfung der wissenschaftlichen Methoden zur Analyse des Werks. Die generellen Grundlagen der Kunstwissenschaft werden vorgestellt.

*Empfohlene Literatur:*

*Belting, Hans u. a. (Hrsg.): Kunstgeschichte. Eine Einführung, Berlin (1988);*

*Kämmerling, Ekkehard (Hrsg.): Bildende Kunst als Zeichensystem 1. Ikonographie und Ikonologie, Theorien, Entwicklung, Probleme, Köln (1979);*

*Kemp, Wolfgang: Der Betrachter ist im Bild. Kunstwissenschaft und Rezeptionsästhetik, Berlin, 1992*

## **11 Einführung in die Philosophie**

Klaus Potyka

S, Fr, 12:00 - 14:00, H 7

Diese Veranstaltung gilt nur für Erst- und Zweitsemester.

Die Veranstaltung soll gangbare Wege aufzeigen, um den Zugang zum philosophischen Denken zu erleichtern. Dies soll geschehen, indem wir gemeinsam philosophische Grundbegriffe bedenken. So werden wir die Philosophie selbst, das Gesetz, die Erkenntnis, die Wahrheit, das Denken, den Wert, den Menschen, das Sein, die Gesellschaft und schließlich das Unendliche (Göttliche) betrachten, um zu ermitteln, worin Philosophie besteht.

*Empfohlene Literatur:*

*Bochenski, Joseph M.: Wege zum philosophischen Denken. Einführung in die Grundbegriffe. Freiburg/Basel/Wien (Neuausgabe 1991, mehrere Auflagen). Die Benutzung aller Auflagen ab 1991 ist möglich.*

## **12 Einführung in die Psychologie**

Rolf Kühn

S, Fr, 10:00 - 12:00, H 201 A

Seit über hundert Jahren hat die wissenschaftliche Psychologie Einzug in unser Leben gehalten. Ihre (Er-)Kenntnisse prägen in vielfältiger Weise unseren Alltag. Sie geben uns Einblicke in menschliches Verhalten, aber auch Hilfe und Unterstützung, beispielsweise in Form von Psychotherapie. Die Veranstaltung soll eine Übersicht über die zahlreichen Felder moderner Psychologie vermitteln. Im Einzelnen werden folgende Themen behandelt: Ziele, Ansätze und Methoden der Psychologie; Theoretische Richtungen; Wahrnehmung; Lernen und Gedächtnis; Denken und Sprache; Motivation und Emotion; Persönlichkeitspsychologie; Diagnostik und Intelligenzforschung; Entwicklungs-, Sozial-, Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie, Klinische und Pädagogische Psychologie.

*Empfohlene Literatur:*

*Zimbardo, Ph.G. u. Gerrig, R.J.: (2003), Psychologie, Berlin, Springer (7. Auflage)*

## **13 Einführung in die Psychotherapie II**

Esther Ringling

S, Di, 14:00 - 16:00, NM 126

Dieses Seminar baut auf der Veranstaltung "Einführung in die Psychotherapie I" auf. Es werden verschiedene Formen von Therapieansätzen und Settings vorgestellt und anhand von Fallbeispielen verdeutlicht. So werden folgende Richtungen behandelt:

- Einzeltherapie vs. Gruppentherapie
- Psychodrama
- Hypnose
- Körperorientierte Psychotherapien
- Kunsttherapie
- Therapie von Abhängigkeitserkrankungen

**Dieses Seminar ist kein Ersatz für eine Therapie.**

*Empfohlene Literatur:*

*Kraiker, C./ Peter, B. (Hrsg.): Psychotherapieführer, München 1998*

*Rahn, E./ Mahnkopf, A.: Lehrbuch Psychiatrie für Studium und Beruf, Bonn 1999*

**14 Einführung in die Soziologie I - Theorien der Gesellschaft**

Uli Baier

S, Fr, 10:00 - 12:00, NM 102

Soziologie als die Wissenschaft von der "Gesellschaft" ist relativ neu und in ihrer Arbeit oft skeptisch beäugt. Worum geht es eigentlich, wenn Soziologen Gesellschaft und soziales Handeln besser verstehen wollen, soziale Phänomene, Institutionen und Gebilde wie Macht, Familie oder Stadt hinterfragen - im Unterschied zu Politologen, (Sozial-)Psychologen, Ethnologen? Das Seminar soll einige klassische und einige moderne Theorie-Ansätze vorstellen sowie ein Verständnis zentraler Grundbegriffe vermitteln. Was sind die Methoden und Instrumente der Analyse und der empirischen Forschung? Die Ansprüche der Forschung gegenüber populärer Scheinwissenschaft sollen ebenso deutlich werden wie auch die Grenzen soziologischer Aussagen. Nicht zuletzt: Inwiefern muss jede spezielle empirische Soziologie auf einer generellen Theorie der Gesellschaft aufbauen? Mit Bezug auf das Semesterschwerpunktthema "Russische Geschichte" wird auf den Ansatz historisch - vergleichender Soziologie im Unterschied zu anderen Ansätzen - systemtheoretisch oder empirisch-analytisch - näher eingegangen.

*Empfohlene Literatur:*

*AG Soziologie: Denkweisen und Grundbegriffe der Soziologie. Einführung. Reihe Campus Studien 1999*

*Korte/Schäfers (Hrsg.): Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie, Leske+Budrich 2003*

*Dechmann, Birgit/ Ryffel, Christiane: Soziologie im Alltag, Beltz Bibliothek 2001*

*Korte, Hermann: Einführung in die Geschichte der Soziologie, Leske+Budrich 2000*

**Aktive Mitarbeit in den Seminaren ist erforderlich.**

### SOZIALE GERONTOLOGIE

**Diese Veranstaltungen erlauben es, Probleme des Alterns und des Alters sowie deren gesellschaftliche Relevanz zu diskutieren. Sie helfen, die Kompetenz der Älteren in Vertretung ihrer Belange gegenüber der Öffentlichkeit zu fördern. Eine aktive Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist wegen der Möglichkeit, eigene Erfahrungen ins Spiel zu bringen, hier besonders dringend geboten (Referate, Diskussionspapiere, Thesenpapiere, Berichte, Textrezensionen).**

#### **15 Der demografische Wandel in unserer Gesellschaft und seine Folgen**

Esther Ringling

S, Di, 12:00 - 14:00, NM 126

Der demografische Wandel hin zu einer älter werdenden Gesellschaft beschäftigt nicht nur Politiker, sondern auch soziale Verbände und Diskussionsrunden im Fernsehen. In diesem Seminar wird anhand ausgewählter Literatur die demografische Veränderung in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts in unserer Gesellschaft und die daraus resultierende Weichenstellung von Politik und Sozialverbänden analysiert und diskutiert. Folgende Fragestellungen werden u.a. erörtert: Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für ältere Menschen? Welche für jüngere? Wie verändert sich der sog. "Generationenvertrag"? Wie bleibt die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung, insbesondere der älteren Menschen, gewährleistet?

*Empfohlene Literatur:*

*Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.): Enquete-Kommission Demographischer Wandel, Herausforderungen unserer älter werdenden Gesellschaft an den Einzelnen und die Politik, Berlin 2002*

*Stat. Bundesamt (Hrsg.): Datenreport 2003/2005, Wiesbaden 2003/2005*

*Kohli, M./ Szydlik, M. (Hrsg.): Generationen in Familie und Gesellschaft, Opladen 2000*

#### **16 Einschätzung des Alters - früher, heute und in anderen Kulturen II**

Bernd Spahn

S, Mo, 16:00 - 18:00, NM 102

Der Umgang mit dem Alter(n), wie er in unserer Kultur sowie in anderen Kulturen praktiziert wird bzw. wurde, soll, von Fragestellungen unterschiedlicher wiss. Disziplinen angeleitet, untersucht werden. Entwicklungspsychologische bzw. tiefenpsychologische Ansätze spielen bei der Betrachtung der individuellen Verarbeitung des Problems eine Rolle. Soziologische Fragestellungen zielen auf gegebene Wert- und Geringschätzungen und erlauben es, die zu untersuchenden Phänomene gesellschaftlich einzuordnen. Philosophisch-literarische Texte zeigen exemplarisch, wie bedeutende Geister sich mit dem (vornehmlich eigenen) Alter(n) auseinander setzen. Nachdem im ersten Semester psycho-soziale Charakteristika des Erwachsenenalters

(Erikson) wie die aktuelle Lebenssituationen der Älteren thematisiert wurden, sollen im zweiten Semester historische und kulturvergleichende Aspekte der anstehenden Thematik stärker berücksichtigt werden. Erkenntnisse Schopenhauers und des Psychoanalytikers Paul Parin sollen diskutiert werden. Daneben sollen Aspekte des Zusammenhangs von Alter, Melancholie und freiwillig gewähltem Tod (Suizid) erörtert werden. Neuzugänge sind erwünscht.

*Empfohlene Literatur:*

*Leopold Rosenmayr: Vor Greisengrau steh auf. Alte Menschen im Spiegel der Geschichte und der Kulturen, in: Funkkolleg Altern, Studienbrief 1, Tübingen 1996*

### **17 Neue Forschungsergebnisse der Gerontologie**

Günther Böhme

S, Mo, 14:00 - 16:00, NM 102

Es werden in Referaten Forschungsergebnisse zu Themen der Sozialarbeit mit Älteren, der gesellschaftlichen Umstrukturierung und "Reformierung", des Umgangs mit Älteren wie mit sich selbst, wie der Bildung von Älteren vorgestellt und diskutiert. Auf diese Weise soll ein Einblick in die Arbeit der Gerontologie getan werden, wie andererseits die Relevanz von gerontologischen Forschungen für die gesellschaftliche Praxis herausgearbeitet werden kann. Die Inhalte der Diskussion sind für jüngere Studierende, die einmal im Bereich der "Altenarbeit" tätig sein wollen, ebenso wichtig wie für die älteren Studierenden, die Mittel an die Hand bekommen, ihre Situation besser zu durchschauen und zu meistern. Das Gespräch der Generationen wird dabei wichtig sein.

*Empfohlene Literatur: wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben*

### **18 Psychische und geistige Veränderungen im Alter - Neue Forschungsergebnisse über Ursachen und Folgen**

Susanne Däbritz

S, Fr, 16:00 - 18:00, H B

In dieser Veranstaltung werden, ausgehend von den psychosozialen Entwicklungsaufgaben in hohem und höherem Alter, mögliche psychische Veränderungen aufgezeigt und neuere Ergebnisse beispielsweise zur Entwicklung von Lebenszufriedenheit mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutiert. Die verschiedenen Krankheitsbilder: Depression, Parkinson und Demenz werden in ihren Ursachen und Folgen dargestellt, sowie Therapien und Umgangsweisen vorgestellt. Forschungsergebnisse der Sozialen Gerontologie über die Folgen für Betroffene, deren Angehörige und Fachkräfte und die Entwicklung und Ausgestaltung von Altenhilfeangeboten sollen mit eigenen Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer abgeglichen werden.

*Empfohlene Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben*

## 19 Wissenschaft und (Lebens-)Praxis

Sabine Lindenlaub

S, Fr, 10:00 - 12:00, NM 103

Ausgehend vom Wissenschaftsverständnis des Kritischen Rationalismus - der in Grundzügen dargestellt wird - soll gezeigt werden, inwiefern wissenschaftliche Theorien mehr bieten als Wissensbereicherung und Bildung: Die zentrale Rolle von Theorien als Instrumente für (privates, berufliches, politisches, institutionelles) Handeln, also für die (Lebens-)Praxis, steht im Mittelpunkt des Seminars und soll hauptsächlich anhand folgender Themen deutlich gemacht werden:

Theoriefreies Handeln - eine Fiktion.

Was unwirksames Handeln mit unzutreffenden Theorien zu tun hat.

Warum Theorien praktisch sind: Wie Entscheidungen über Handlungsziele und über Wege zu ihrer Erreichung mithilfe von Theorien begründet werden können.

Die Anwendung von Theorien zur Entscheidungsfindung wird anhand ausgewählter gerontologischer sowie lebenspraktischer Fragen, die sich im Alter stellen, gezeigt und geübt.

*Empfohlene Literatur: wird im Seminar zur Verfügung gestellt bzw. bekannt gegeben.*

### **Die Teilnahme an Seminaren erfordert aktive Mitarbeit.**

## ANGEBOTE AUS ANDEREN FACHGEBIETEN

**Diese Veranstaltungen sind verschiedenen Fachgebieten zuzuordnen. Sie ergänzen das Angebot der Johann Wolfgang Goethe-Universität in den Themenbereichen, in denen eine besonders große Nachfrage besteht.**

### **a) Geschichte, Kunstgeschichte, Literaturgeschichte**

**20 "An den jadegrünen Stufen..." Die Hochblüte chinesischer Dichtung während der Tang-Dynastie. Ein literarhistorischer Überblick.**

Rainald Simon

S, Di, 14:00 - 16:00, AfE 102a

Ein Literaturhistoriker sprach einmal von dem China der Tang-Zeit (618-906 n. Chr.) als von einer "Nation von Singvögeln". Über 50.000 Gedichte dieser Epoche sind überliefert. Einige Dichter wie Li Taibo oder Du Fu sind spätestens seit dem Beginn des 20. Jh. in den Kanon der Weltliteratur aufgenommen worden. Die Einwirkung auf deutsche Autoren wie Klabund, B. Brecht oder G. Eich ist nicht zu unterschätzen. Das Seminar beschäftigt sich (in deutschen, aber auch einigen englischen und französischen Übersetzungen) mit der Lyrik der Tang-Zeit und geht komparatistisch ihren Auswirkungen auf deutsche Dichter nach.

*Ausführliche Literaturliste zu Seminarbeginn. Handapparat in der sinologischen Bibliothek, Juridicum, Asienwissenschaften, 8. Stock.*

## **21 Alltagsleben der Römer - Zwischen Pompeji und dem römischen Limes**

Mario Becker

V, Mo, 8:30 - 10:00, 18:00 - 20:00, Gr. Hörsaal

Das antike Alltagsleben wird anhand schriftlicher und archäologischer Quellen rekonstruiert. Funde und Befunde aus unterschiedlichen Ausgrabungsstätten beleuchten das Alltagsleben der Römer, nicht nur im italienischen Bereich, sondern auch im Gebiet der römischen Provinzen. Was aßen die Menschen um 150 n. Chr. Stimmen die Berichte über den römischen Tafelluxus? Wie war die medizinische Versorgung der Bevölkerung, wie die Wasserversorgung und die steuerliche Erfassung geregelt? Gab es soziale Unruhen? Wer hatte Zugang zur Bildung? Wie wurde die Zeit gemessen und wie sah eine Lebensgemeinschaft in der römischen Antike aus? Zahlreiche Fragen, die Schritt für Schritt unter Heranziehung aller schriftlicher und archäologischer Quellen nicht nur das Leben der Eliten, sondern vor allem des Volkes beleuchten sollen. Interessante Exkurse zu den Hinterlassenschaften der Vesuv-Städte Herculaneum und Pompeji, aber auch zu den Ergebnissen der modernen Archäologie verschärfen den Blick in die antike Gesellschaft.

*Empfohlene Literatur:*

*K.-W. Weeber: Alltag im Alten Rom, 2000;*

*S. Link: Wörterbuch der Antike, 2002; Geschichte und Kultur der alten Griechen, Stuttgart 2003*

## **22 Anton Pavlovic Čechov - Leben und Werk**

Sabine Baumann

S, Di, 12:00 - 14:00, NM 111

Anton Čechov hat in diesem Jahr 100. Todestag. Der Arzt, Schriftsteller und Humanist hat ein bedeutendes Werk an Erzählungen und Theaterstücken hinterlassen sowie den berühmten Bericht über die Insel Sachalin. Anhand ausgewählter Texte von ihm und über ihn soll sein besonderes Russlandbild erarbeitet werden.

*Empfohlene Literatur: Das Čechov-Lesebuch (Diogenes Tb.)*

## **23 Das Bild des Buddha in China. Ein Abriss der künstlerischen Entfaltung buddhistischer Skulptur in China**

Rainald Simon

S, Di, 12:00 - 14:00, AfE 102a

Die buddhistische Skulptur gehört zu hervorragenden Feldern der chinesischen Kunstgeschichte, sie bildet unbestritten einen Mosaikstein der Weltkultur. Das Seminar geht von den in den beiden Frankfurter Museen Liebieghaus und Museum für angewandte Kunst vorhandenen Sammlungsbeständen aus, um eine chronologische Entfaltung der buddhistischen Skulptur im chinesischen Kontext nachzuzeichnen. Neben einer herkömmlichen, streng kunsthistorischen Betrachtung sollen mittelalterliche, christliche Kunstwerke [Mariendarstellungen] in eine korrespondierende Beziehung zu den buddhistischen Bildwerken gebracht werden. Das Seminar wird Museumsbesuche (Frankfurt, Köln, u. U. Amsterdam /Paris) unternehmen.

*Zu Beginn des Semesters liegt eine Literaturliste bereit. Handapparat zum Seminar in der sinologischen Bibliothek, Juridicum, Asienwissenschaften, 8 Stock.*

## 24 Die griechischen Heldensagen - antike Tradition und neuere Rezeption

Udo Reinhardt

V, Fr, 16:00 - 18:00, AfE 122

Das Gesamtgebäude des griechischen Mythos, entstanden in archaischer und klassischer Literatur sowie in der Bildenden Kunst vom 8. bis zum 5. Jh. v. Chr., gliedert sich in Ursagen, Göttersagen, ältere und jüngere Heldensagen sowie den trojanischen Sagenkreis. Die Heldensagen behandeln nach ihrer fiktiven Chronologie die gesamte Heroenzeit von den frühen 'Märchenhelden' (Perseus, Bellerophon) über die großen 'Ungeheuerhelden' (Herakles, Theseus, Oidipus) und die Leitfiguren der großen Expeditionen (Argonauten: Jason; Kalydonische Eberjagd: Meleager; Sieben gegen Theben: Eteokles/Polyneikes) bis zu den zahlreichen Heldengestalten des trojanischen Sagenkreises (u.a. Achill, Agamemnon, Menelaos, Aias, Diomedes, Odysseus; Priamos, Hektor, Paris, Aeneas). Im Mittelpunkt des Interesses steht die Entwicklung des Heldenbildes, in der sich ein allmählicher Wandel der Wertmaßstäbe in der archaischen Gesellschaft Griechenlands spiegelt, bis hin zu Odysseus als dem 'modernsten' aller griechischen Helden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Nachwirkung der griechischen Heldensagen in der neueren Literatur und Kunst bis zur Gegenwart.

*Empfohlene Literatur:*

*Herbert J. Rose: Griechische Mythologie - ein Handbuch. München: Beck 8.Aufl. 1992 (ISBN 3-406-33223-4);*

*Michael Grant/ John Hazel: Lexikon der antiken Mythen und Gestalten. München: dtv 1993, mit Nachdrucken (ISBN 3-471-77623-0)*

## 25 Die Kunst des Barockklassizismus

Petra Schmied-Hartmann

S, Mo, 10:00 - 12:00, AfE 102a

In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts entwickelt sich mit der Ausbreitung der höfischen Kultur eine besonders am Repräsentationsbedürfnis der Auftraggeber orientierte Förderung der Künste, nicht zuletzt durch die Einrichtung der Akademien. Die barocke Prachtentfaltung wird durch die neuen illusionistischen Stilmittel geprägt. Die Verschmelzung von Architektur, Plastik und Malerei führt zum "Gesamtkunstwerk", dem gesuchten Medium für die Verkündung des herrscherlichen Ruhms. Zeitgleich zum dramatisch bewegten römischen Barock erfährt die Baukunst in Frankreich und den protestantischen Staaten im Norden unter Anleihen palladianischer Lehre eine strenge und erhabene Ausprägung, die durch ein entsprechendes Skulpturenprogramm und die Gartengestaltung in ihrer Wirkung gesteigert wird. Die Stadtplanung wird als Neuordnung der königlichen Umgebung begriffen und nach rationalen Gesichtspunkten formuliert.

*Empfohlene Literatur:*

*Hubala, Erich: Die Kunst des 17. Jahrhunderts. Propyläen Kunstgeschichte Bd. 9, Frankfurt, Berlin, 1990.*



## **26 Die römischen Kaiser - Ein Überblick**

Mario Becker

V, Mo, 12:00 - 14:00, Gr. Hörsaal

Quellenkritisch wird das Leben der Caesaren und Imperatoren im römischen Reich vorgestellt. Vom Beginn der Kaiserzeit unter Augustus, der Blütezeit Roms mit den Kaisern Traian, Hadrian und Antoninus Pius und der "Reichskrise" unter den Soldatenkaisern bis hin zum Untergang des Weströmischen Reiches (476 n. Chr.) mit der Absetzung des Romulus Augustulus werden alle Informationsquellen ausgeschöpft und den Seminarteilnehmern näher gebracht. Ein Blick hinter die Kulissen verrät auch das Wirken der Kaiserinnen am Hof und dabei werden auch die schwierigen Verhältnisse unter der kaiserlichen Gesellschaft Roms offenbar. Die Vorlesung stellt die wichtigsten Schriftquellen ebenso wie die zahlreichen Bildquellen (Reliefs, Portraits, Münzen) zum Thema vor. Ziel ist es, einen möglichst breiten Überblick über eine der wichtigsten europäischen Geschichtsabschnitte zu erhalten. Es können Kurzreferate (ca. 10 Minuten) in Form einer Kurzvorstellung der jeweiligen Persönlichkeiten von den Seminarteilnehmern übernommen werden.

*Empfohlene Literatur:*

*Scarre Chr.: Die römischen Kaiser - von Augustus bis Konstantin (Düsseldorf 1996)*

*Christ K.: Die Römer (München 1994)*

## **27 Die Skulptur der Renaissance und des Manierismus**

Gudrun Radler

S, Di, 12:00 - 14:00, Termine: 26.10., 2.11., 9.11., 16.11., 23. 11. und 30. 11. 2004, Liebieghaus, Museum alter Plastik, Schaumainkai 71

Anfang des 15. Jhs. entwickelt sich Florenz zu einem großen Kunstzentrum, das für den "neuen" Stil, die Renaissance, von prägender Wirkung wird. Ein neues Wirklichkeitsbewusstsein des Menschen, insbesondere des Künstlers, schärft den Blick für die antike Überlieferung und das Arbeiten nach der Natur. Was den künstlerischen Rang und die große Breite der Produktion betrifft, so kann sich keine andere Kunstlandschaft Italiens im Quattrocento mit der Florentiner Bildhauerei messen. Lorenzo Ghiberti und Donatello führen die Reihe der großartigen Florentiner Bildhauer an. Es folgen u.a. Desiderio da Settignano, Bernardo und Antonio Rossellino sowie die Künstlerfamilie der Luca und Andrea della Robbia. Letztere zeichnet sich als Meister farbig glasierter Tonbildwerke aus. Am Ende des 15. Jhs. erscheint Michelangelo, der alle Bildhauer, Maler und Baumeister seiner Zeit überragt.

*Empfohlene Literatur:*

*Chastel, André: Die Kunst Italiens, 2 Bde., München 1961 (Autorisierte Lizenzausgabe München 1971) Battisti, Eugenio: Hochrenaissance und Manierismus, Kunst der Welt, Paperback-Ausgabe, Baden-Baden 1979*

## 28 Entwicklung der Modernen Bildenden Kunst

Edeltraut Fröhlich

S, Do, 14:00 - 16:00, H 8

Thema in diesem Semester wird die Kunst, Malerei und Plastik nach 1945 sein. Das Kriegsende markierte in Deutschland einen künstlerischen Neubeginn; denn während der Nazi-Diktatur galt die gesamte künstlerische Avantgarde als entartet. Ideen, die Künstler wie Kandinsky, Klee oder Mondrian lange vor dem zweiten Weltkrieg entwickelt hatten, wurden aufgegriffen und modifiziert. In den 50er Jahren übte vor allem die Ecole de Paris großen Einfluss auf die deutsche Avantgarde aus, und aus den USA kommend, trat der Abstrakte Expressionismus seinen Siegeszug an. Auch die 60er Jahre standen unter dem Einfluss der amerikanischen Kunst, die mit Pop-Art und ihren konträren Positionen "Hochkunst" und "Massenkunst" für Aufsehen sorgte. Daneben entwickelte sich Minimal- und Concept-Art, die die Idee als das Wesensmerkmal von Kunst in den Vordergrund stellten. Mit diesen Positionen wird sich die Veranstaltung mittels Vortrag, Referat und Diskussion beschäftigen. Museumsbesuche sind vorgesehen.

*Eine ausführliche Literaturliste, wird zu Beginn vorgestellt.*

## 29 Erzählkunst im Zarenreich des 19. Jahrhunderts

Dieter Kimpel

S, Di, 16:00 - 18:00, NM 113

Die Veranstaltung wird ausgewählte Erzählungen bekannter russischer Realisten des 19. Jh. hinsichtlich der historisch-kritischen Intentionen sowie der Gattungs- und Stiltopik, im Vergleich mit Autoren und Werken des deutschen "poetischen Realismus", diskutieren.

*Empfohlene Literatur:*

*Lermontov, Michail (1814-1841): Ein Held unserer Zeit, Reclam UB 968.*

*Turgenjew, Iwan (1814-1883): Erste Liebe und andere Novellen, Insel-TB 257*

*Dostojewski, Fjodor (1821-1881): Erzählungen, Reclam UB 2486*

*Tolstoi, Leo (1828-1910): Erzählungen, Reclam UB 2557*

## 30 Europäische Kunst zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Dieter Tino Wehner

S, Mi, 12:00 - 14:00, AfE 102a

In dem Seminar "Europäische Kunst zu Beginn des 20. Jahrhunderts" werden Malerei, Bildhauerei und Architektur von ca. 1900 bis 1930 erörtert. In Referaten über einzelne Künstler und Baumeister wird die Entwicklung der Kunst in Europa an Beispielen punktuell untersucht: Welche Einflüsse und Strömungen früherer Epochen sind zu erkennen? Gibt es eigenständige neue Kunstrichtungen? Es werden Referate über folgende Künstler vergeben: Pablo Picasso, George Braque, Piet Mondrian, Fernand Leger, Wilhelm Lehmbruck u. a.

### **31 Frankfurter Biographien**

Petra Meyer

S, Fr, 14:00 - 16:00, NM 123

Unser Bild der Stadt Frankfurt am Main wird von zahlreichen bekannten, manchmal gar berühmten Bürgern geprägt. Leben und Werk vieler anderer sind uns nicht mehr vertraut, obwohl sich in ihrer Biographie oftmals die Strukturen ihrer Epoche verdeutlichen. Im Seminar soll eine Auswahl dieser Männer und Frauen aus verschiedenen Jahrhunderten, wie zum Beispiel Dettmar Basse und Nikolaus Hadermann, vorgestellt und ihrer Bedeutung nachgegangen werden.

*Die entsprechende Fachliteratur wird zu dem jeweiligen Referat ausgegeben.*

### **32 Geschichte der Deutschen im Osten Europas**

Christian Gürtler

S, Di, 16:00 - 18:00, NM 102

Die deutsche Geschichte ist eng verflochten mit der Geschichte der Länder Osteuropas und des Balkan. Millionen Deutsche prägten die historische Entwicklung vieler Regionen Ost-, Mittel- und Südosteuropas. Die deutsche Besiedlung weiter Gebiete zwischen Ostsee und Schwarzem Meer sowie zwischen Elbe und Wolga während des Mittelalters und des 18. Jahrhunderts war ein Vorgang von ungeheurer Tragweite. Diese Thematik steht am Anfang des Seminars. Die Ergebnisse der Besiedlung, wie Städtegründungen, Entstehung eines Bürgertums, ausgebaute Handelsbeziehungen, ertragreiche Agrarregionen, aufstrebende Gewerbe sowie kulturelle Leistungen sind folgende Themen des Seminars. Breslau, Königsberg und Brünn waren um 1900 urbane Metropolen mit einem herausragenden geistigen Leben. Doch bahnten sich gerade in dieser Zeit auch in vielen Ländern Osteuropas unlösbar erscheinende Nationalitätenkonflikte an. Zu den Folgen des 3. Reiches bzw. des II. Weltkrieges zählt auch das Ende der meisten deutschen Siedlungsgebiete im Osten Europas: Flucht und Vertreibung.

*Empfohlene Literatur:*

*Deutsche Geschichte im Osten Europas - Berlin: Siedler*

*Boockmann, Hartmut (Hrsg.): Band Ostpreußen, 1995*

*Conrads, Norbert (Hrsg.): Band Schlesien, 1994*

*Prinz, Friedrich (Hrsg.): Band Böhmen und Mähren, 1993*

*Stricker, Gerd (Hrsg.): Band Russland, 1997*

### **33 Geschichte der Stadt Frankfurt 1500-1800**

Robert Brandt

S, Di, 10:00 - 12:00, H 1

Das Seminar möchte die Teilnehmer in die politische, sozialökonomische und kulturelle Geschichte der Stadt Frankfurt während der Frühen Neuzeit einführen. Nach einem kurzen Rückblick auf das mittelalterliche Frankfurt wird sich die Veranstaltung vier zentralen Ereignissen der Stadtgeschichte widmen: der Reformation (1525), dem Fettmilch-Aufstand (1612-14/16) sowie den Verfassungskonflikten Anfang des 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Dabei werden die maßgeblichen Strukturen und Ereignisse sowie Persönlichkeiten, Gruppen und Mentalitäten vorgestellt, welche die

Entwicklung Frankfurts zwischen 1500 und 1800 prägten. Auch soll sowohl die "große" Politik als auch der Alltag und die Lebenswelt der "einfachen" Bürger und Einwohner näher untersucht und dabei gezeigt werden, warum es sich lohnt, diese beiden Sphären gleichzeitig zu betrachten.

*Empfohlene Literatur:*

*Frankfurter Historische Kommission (Hrsg.), Frankfurt am Main. Die Geschichte der Stadt in neun Beiträgen, Sigmaringen 1991*

### **34 Geschichte und Politik der Renaissance in Italien zwischen 1300 und 1500**

Ralf Heikaus

S, Mi, 12:00 - 14:00, H 15

Während die nördlichen, westlichen und östlichen Länder Europas noch im mittelalterlichen Zustand verharrten, vollzogen sich in den oberitalienischen Regionen nördlich des Kirchenstaates bis oberhalb von Verona Bestrebungen, die den Aufbruch in ein neues Zeitalter anzeigten. Träger dieser Tendenzen waren zum einen die faktisch handelnden Politiker als meist nüchtern kalkulierende Pragmatiker und zum anderen die Theoretiker politischer Ideensysteme. An die Stelle einer bis dahin im Volk in der Hoffnung auf das ewige Seelenheil tiefverwurzelten Hingabe an die Autorität der Kirche trat ein lokalpolitischer Patriotismus, in dessen Mittelpunkt das Streben nach der Glückseligkeit des Lebens im Diesseits stand. Das entstehende neue Selbst- und Staatsbewusstsein löste das mittelalterliche Jenseitsdenken ab. Dieser mit dem Aufstieg der *comuni* zu selbständigen staatlichen Einheiten einsetzende frühe Abschnitt der politischen Renaissance in Italien wich nach zweihundert Jahren wiederum einer um 1500 aufgrund veränderter Machtverhältnisse einsetzenden politischen Ernüchterung und leitete zu neuen politischen Systemen über. Das Seminar behandelt die politische Praxis und das politische Denken in Italien zwischen 1300 und 1500 anhand von Beispielen repräsentativer Staatsgebilde und ausgewählter Staatstheoretiker wie Dante, Salutati, Bruni, Machiavelli, Guicciardini und andere, die zu ihrer Zeit die Politik wirksam beeinflussten.

*Empfohlene Literatur:*

*Burckhardt, J.: Die Kultur der Renaissance in Italien, Stuttgart 1995*

*Goez, W.: Geschichte Italiens in Mittelalter und Renaissance, Darmstadt 1988*

### **35 Mythos Revolution - Tiefengänge im russischen Gesellschaftslabyrinth: Fjodor M. Dostoevskij und Michail A. Bulgakov**

Otmar Procher

S, Fr, 12:00 - 14:00, H 14

Die russische Revolution 1917 ist schon bald nach dem Ereignis verschiedentlich zum Mythos verklärt worden. Folgt man zwei bedeutenden Romanen der russischen Literaturgeschichte, F. M. Dostoevskijs philosophischem Roman "Böse Geister" ("Die Dämonen") aus dem Jahr 1871 und M. A. Bulgakovs Romangroteske "Der Meister und Margarita" in der Fassung von 1966/67, so ergibt sich eine andere Einschätzung. Für Dostoevskij waren die russischen revolutionären Bewegungen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, die atheistischen Utilitaristen und Anarchisten und zum Teil auch die liberalen Volksaufklärer (*narodniki*), Exponenten des europäischen Ni-

hilismus. Mit diesem setzt sich Dostoevskij, der Slawophile war und glaubte, es sei "die Mission des russischen Menschen, Bruder aller Menschen zu sein, Allmensch zu werden", in seinem Roman auseinander. In einem weit gefächerten Panorama von Figuren präsentiert er das russische Gesellschaftslabyrinth und seine Verwirrungen vor dem Ausbruch der Revolution. Der Satiriker Bulgakov hingegen, dessen Roman erst 1966/67 in der Sowjetunion veröffentlicht werden durfte, kritisiert das Ergebnis der Revolution. Er beobachtet einen ideenleeren Materialismus, Menschen, die eine gesichtslose Masse bilden, und einen Staat, der von Sicherheitswärtern beherrscht wird. Die Revolution hat ihr Ziel, die Befreiung des Menschen, verfehlt.

*Empfohlene Literatur:*

*F. M. Dostoevskij: Böse Geister, Fischer TB 14658*

*M. A. Bulgakov: Der Meister und Margarita, dtv 11668.*

### **36 Russische Literatur anhand von Autobiographien**

Sabine Baumann

S, Do, 12:00 - 14:00, NM 120

Aus der Perspektive des Genres Autobiographie soll in die verschiedenen geistesgeschichtlichen Epochen der russischen Literatur eingeführt werden. Der Bogen lässt sich vom Mittelalter über frühe Neuzeit und Aufklärung zu Realismus und Moderne spannen: dabei treten russische Eigenheiten in der philosophisch-literarischen Ausgestaltung der Lebensbeschreibung des Individuums, seines Ortes und seiner Geschichte sowie seines Verhältnisses zur Gesellschaft zutage. Der Blick auf die historische Entwicklung der Autobiographie in Russland soll durch literaturhistorische Analysen ergänzt werden, die, so wird sich erweisen, Kernfragen der russischen Kultur erschließen helfen.

*Zur vorherigen Literatur empfohlen:*

*Leo Tolstoi: Kindheit; Fjodor Dostojewski: Aufzeichnungen aus einem Totenhaus*

*Ein Reader liegt im Copyshop Copyrus, Adalbertstraße aus.*

### **37 Russische Malerei an der Schwelle zur Moderne**

Edeltraut Fröhlich

S, Do, 10:00 - 12:00, AfE 102a

Es soll ein Überblick über die russische Malerei in chronologischer Folge, vom 19. Jahrhundert ausgehend, über die Positionen des Realismus, Symbolismus bis hin zur Avantgarde gegeben werden. Dabei werden die politischen und kulturellen Grundvoraussetzungen, die zur Etablierung von Malerei im westlichen Verständnis führten, aufgezeigt und die immer wieder konflikthaft thematisierte Positionierung der russischen Kultur zwischen "Osten" und "Westen" diskutiert. Anhand ausführlicher Analysen einzelner Gemälde und unter Einbezug des kulturellen Kontextes sollen die Besonderheiten der russischen Kunstentwicklung herausgearbeitet werden, die schließlich in Symbolismus und Avantgarde künstlerische Leistungen höchsten Niveaus ermöglichten. Künstler wie Ilja Repin, Natalia Gontscharowa, Michail Larionow, Kasimir Malewitsch, Iwan Puni, Wassily Kandinsky und Marc Chagall werden im Vordergrund der Betrachtungen stehen.

*Eine ausführliche Literaturliste, für Referate, wird im Seminar vorgestellt.*

### **38 Theater im Raum Frankfurt**

Astrid Hennies

S, Di, 14:00 - 16:00, H 15

Im Mittelpunkt steht die begleitende literaturanalytische Arbeit an Theaterstücken, die im Raum Frankfurt aufgeführt werden. Dabei werden Inszenierungen der Städtischen, aber auch privater Bühnen in Frankfurt, Mainz und Wiesbaden einbezogen. Theater als eine der ältesten Leistungen menschlicher Kultur soll in heutigen Inszenierungen auch auf seine Bedeutung für die moderne Gesellschaft hinterfragt werden. Die Auseinandersetzung mit Autor, Text, historischem Kontext und beispielhaften früheren Inszenierungen der Stücke wird für die Teilnehmer daher ebenso im Zusammenhang mit dem aktuellen Theatererlebnis stehen wie die geplante Diskussion mit Schauspielern, Dramaturgen und Regisseuren.

### **39 Von Breslau nach Nairobi - die erzwungene Emigration jüdischer Familien aus Nazi-Deutschland**

Christine Hamann

S, Do, 12:00 - 14:00, NM 123

"Was ist Heimat? Kindheit, Wiegenklang, Sprachgewöhnung und Erinnerungszwang..." (Alfred Kerr im Londoner Exil). Das NS-Regime zwang bis 1941 allein im deutschsprachigen Raum nahezu eine halbe Million überwiegend jüdische Menschen aus "rassischen", andere aus ideologischen und politischen Gründen zu Flucht und Emigration. Die wichtigsten Aufnahmeländer waren zunächst europäische Nachbarländer, ab 1938 vor allem Großbritannien, USA, Palästina und Länder Lateinamerikas. Vertreibung, Emigration und das Aufwachsen in der Fremde prägen die autobiographischen Erinnerungen an Kindheit und Jugend in jüdischen Emigrantenfamilien. Im Mittelpunkt des Seminars stehen ausgewählte Familien- und Emigrationsgeschichten, wie zum Beispiel die der Schriftstellerinnen Stefanie Zweig, 1932 in Oberschlesien, und Judith Kerr, 1923 in Berlin geboren, die mit ihren Eltern nach Kenia beziehungsweise England emigrierten. Neben dem autobiographischen Blick auf Emigration aus der Sicht von Kindern und Jugendlichen werden in einem ergänzenden theoretischen Teil die historischen Bedingungen der Emigration erarbeitet. Dazu gehören insbesondere die nationalsozialistische Vertreibungs- und Auswanderungspolitik bis 1941, Aufnahmebereitschaft und Asylpolitik der Exilländer sowie Probleme der Akkulturation.

*Empfohlene Literatur:*

*Zweig, Stefanie (1995): Nirgendwo in Afrika, München*

*Kerr, Judith (1987): Als Hitler das rosa Kaninchen stahl, Ravensburg*

*Deutsche Bibliothek, Frankfurt/M. unter Mitwirkung des Leo Baeck Instituts, New*

*York (Hrsg.) (1985): Die jüdische Emigration aus Deutschland 1933 - 1941. Die Geschichte einer Austreibung, Frankfurt/M.*

## **40 Weltkunst (Malerei) in öffentlichen Galerien Russlands und Osteuropas**

Reinhold Schmitt-Thomas

S, Fr, 14:00 - 16:00, AfE 102a

In diesem Seminar soll untersucht werden, welche Gemälde den Status von "Weltkunst" bekommen analog dem Wertbegriff, den Goethe mit dem Terminus "Weltliteratur" für literarische Werke einführte. Auch die Qualitätsbezeichnung "Meisterwerk" soll in diesem Zusammenhang geprüft werden. Dieses Seminar beschäftigt sich im 1. Teil (Nov. - Dez. 2004) mit den großen russischen Gemäldegalerien in Moskau und St. Petersburg und weitet auch den Blick für Literatur und Musik in Russland im 19. und 20. Jh. In diesen beiden Jahrhunderten wird eine spezifisch russische Kunst unter den Auswahlbedingungen für "Weltkunst" sichtbar. Der 2. Teil des Seminars beschäftigt sich mit den Gemäldesammlungen in Ostdeutschland (Berlin, Dresden u. a.), Österreich und Ungarn (Wien, Budapest u. a.)

**Aktive Mitarbeit in den Seminaren ist erforderlich.**

## **b) Philosophie und Theologie/ Religionswissenschaften**

### **41 Buddhismus: Lehre - Ausbreitung - Praxis**

Gertrude Deninger-Polzer

V, Do, 14:00 - 16:00, H IV

Die Vorlesung will in die komplexe Welt des Buddhismus einführen. Auf dem Hintergrund der politischen und religiösen Situation Nordindiens im 6./5. Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung sollen Leben und Wirken des Buddha Gautama Siddharta in Geschichte und Legende dargestellt werden. Die zentralen Inhalte seiner Lehre, die Entstehung des Sangha (der Gemeinschaft seiner Anhänger), die Entwicklung und Ausbreitung des Buddhismus werden Schwerpunkte der Vorlesung sein, desgleichen die in den Hauptrichtungen des Buddhismus unterschiedlichen Vorstellungen, wie der Mensch Heil, d.h. Befreiung aus dem Kreislauf der Wiedergeburten, erlangen kann. Ein besonderes Augenmerk wird der buddhistischen Kunst gelten, die neben der Lehre, der Ethik und der Meditation bis auf den heutigen Tag im Leben der Buddhisten eine bedeutende Rolle spielt.

*Empfohlene Literatur:*

*Brück, Michael von: Buddhismus. Grundlagen - Geschichte - Praxis. Gütersloh 1998, GTB 723.*

*Conze, Edward: Der Buddhismus. Wesen und Entwicklung. Stuttgart 10/1995, Urban TB 5*

*Klimkeit, Hans-Joachim: Der Buddha. Leben und Lehre. Stuttgart Berlin Köln 1990, Urban TB 438*

*Scheck, Frank Rainer/Görgens, Manfred: Buddhismus. Köln 2002, DuMont Schnellkurs 516*

## **42 Kolloquium zur Hauptvorlesung: Buddhismus: Lehre - Ausbreitung -Praxis**

Gertrude Deninger-Polzer

Ko, Do, 16:00 - 17:00, H 7

Das Kolloquium bietet den Hörerinnen und Hörern der Vorlesung die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Probleme zu diskutieren und will so zum besseren Verständnis und zur Vertiefung des in der Vorlesung dargestellten Stoffes beitragen.

## **43 Existentielles Denken - Glaubwürdiges Handeln**

Werner Licharz

V, Mo, 12:00 - 14:00, NM 114

An Texten von: Sören Kierkegaard, Leo Baeck, Martin Buber, Franz Rosenzweig, Stefan Zweig, Abraham Joshua Heschel, Janusz Korczak, u. a. soll das oben angegebene Thema behandelt werden. In der Vorlesung werden die Texte gelesen, interpretiert und anschließend besteht die Möglichkeit einer Diskussion. An den Texten kann gezeigt werden, wie Menschen versucht haben, so verantwortlich über Gott und den Sinn des Lebens zu sprechen, dass ein existentieller Bezug durchscheint und überzeugend durchsichtig und glaubwürdig wird.

*Literatur: wird in der Vorlesung bekannt gegeben*

## **Geistesgeschichte und Philosophie Russlands**

Günther Böhme

V, Mi, 14:00 - 16:00, H III, Ankündigungstext siehe Seite 15

## **44 Grundlegung zur Metaphysik der Sitten von I. Kant**

Günther Böhme

S, Mi, 10:00 - 12:00, H 2

Zum Abschluss des Kant-Jahres soll noch einmal ein Kant-Text gelesen werden. Da der vorgeschlagene Text (siehe Titel) zu den ethischen Schriften Kants gehört, ist er von hoher Aktualität. Schließlich sucht unsere Zeit nach verloren gegangenen sittlichen Fundamenten und einem zeitgemäßen Begriff von Sittlichkeit. Dabei könnte Kant helfen, wenn er der Allgemeinheit der Gebildeten wieder zugänglich würde. - Der Text wird gemeinsam interpretiert und auf seine Tragfähigkeit untersucht. Es ist empfehlenswert, einige kleinere Schriften Kants, insbesondere zur Geschichtsphilosophie, ergänzend zu lesen

*Empfohlene Literatur:*

*Immanuel Kant: Grundlegung der Metaphysik der Sitten, Reclam UB 4507.*

## **45 Die Frage nach Gott in der Philosophie der Gegenwart**

Thomas Hammer

S, Mo, 8:30 - 10:00, H 1, ab 1.11.2004

Die Anstrengung, zu Aussagen über Gott zu gelangen, begleitete weithin die Geschichte der abendländischen Philosophie. Und dies aus dem Wesen des Philosophierens heraus. Dieses richtet sich auf das Ganze des Seienden und damit zugleich auf das das Ganze Gründende, Gott genannt. Auf der anderen Seite aber macht die Philosophie



als kritisches Unterfangen die Möglichkeit, philosophisch von Gott zu reden, höchst fragwürdig, wenn nicht unmöglich. So ist es zweifelhaft, ob das Denken überhaupt zu jenem Ungreifbaren, Gott, gelangen kann. Muss es nicht sinnvollerweise "den Gott der Philosophie preisgeben" (Heidegger)? In der Veranstaltung wollen wir uns mit dem Denken der abendländischen Philosophie in der Neuzeit hinsichtlich der Frage nach Gott beschäftigen. Themen für Referate werden im Seminar abgesprochen.

*Empfohlene Literatur:*

*J. Disse: Kleine Geschichte der abendländischen Metaphysik. Darmstadt 2001*

*H.- M. Schönherr-Mann: Auf der Spur des verlorenen Gottes. Freiburg im Breisgau 2003*

*W. Weischedel: Der Gott der Philosophen. Darmstadt 1983*

#### **46 Religion und Gewalt**

Adelheid Herrmann-Pfandt

S, Mi, 16:00 - 18:00, NM 103

Die Schaffung und Bewahrung des Friedens wird heute von vielen Menschen als genuine Aufgabe der Religion betrachtet. Die Wirklichkeit zeigt jedoch allzu oft ein anderes Bild, und zwar nicht nur in offen gewaltbereiten Richtungen wie dem Islamismus oder destruktiven Kulturen. Religiös motivierte Gewalt, sei es im "heiligen Krieg" zur Bekehrung "Ungläubiger", als strukturelle Gewalt in religiös geformten Sozialsystemen, als rituelle Gewalt in Opferriten oder gar als Gewalt gegen sich selbst in der Askese, gibt es in so gut wie allen Religionen. In diesem Seminar werden verschiedene Formen religiöser Gewalt, ihre Ursachen, Strategien und Wirkungen sowie die Haltung der großen Religionen zum Thema Gewalt untersucht. Aktuelle Beispiele, die uns alle beunruhigen, sollen ausführlich zur Sprache kommen. Anhand von ihnen wollen wir uns die Frage stellen, wie es trotz der Selbstverpflichtung fast aller Religionen auf den Frieden immer wieder zu Ausbrüchen religiöser Gewalt kommen konnte, und uns darüber austauschen, worin die geheime Faszination der Gewalt für viele Menschen besteht. Themenwünsche der Studierenden zu Veranstaltungsbeginn werden nach Möglichkeit aufgenommen, begleitende Lektüre laufend genannt oder ausgeteilt.

*Empfohlene Literatur:*

*Khoury, Adel Theodor/Grundmann, Ekkehard/Müller, Hans-Peter (Hrsg.): Krieg und Gewalt in den Weltreligionen; Fakten und Hintergründe, Freiburg-Basel-Wien: Herder, 2003, (zur Anschaffung und als Vorbereitung für die Veranstaltung empfohlen)*

#### **47 Seneca: Vom glücklichen Leben**

Klaus Potyka

S, Fr, 14:00 - 16:00, H 6

Der römische Philosoph Lucius Annaeus Seneca (um 4 vor Christi Geburt bis 65 nach Christi Geburt) bringt in seinen Schriften seine vorzügliche Gabe der Beobachtung von Mensch und Natur zum Ausdruck. Senecas Schrift "Vom glücklichen Leben" verweist auf die sittliche Vollkommenheit und damit auf die Tugend als höchstes Gut, wodurch wir glücklich werden können. Als glücklich gilt ein Leben im Einklang mit der eigenen Natur. Entscheidend ist, den Wert des Geistes zu finden. Um dies zu unterstützen,

ist zu Beginn der Veranstaltung eine Einführung in das Leben und Denken von Seneca vorgesehen.

*Empfohlene Literatur:*

*L. Annaeus Seneca: De vita beata. Vom glücklichen Leben. Lateinisch/Deutsch. Übersetzt und herausgegeben von Fritz-Heiner Mutschler, Stuttgart, (mehrere Auflagen)*

#### **48 Von der Religionskritik zur Religionspsychologie**

Helga Offermanns

S, Di, 10:00 - 12:00, AfE 102a

Nihilismus und Atheismus versteht Friedrich Nietzsche als Kritik an einer Kultur, die in der europäischen Geistesgeschichte in erster Linie durch das Christentum geprägt wurde. Sigmund Freud zeigt Fehlformen der Religion mit ihrem autoritären Gottesbild auf, u. a. als Fluchtversuche und Verdrängung der Sexualität. Alfred Adler setzt sich von Freuds einseitiger Sexualtheorie ab und begründet seine Individualpsychologie, die dem einzelnen Menschen volle Verantwortung zuspricht. Carl Gustav Jung ergänzt die psychologischen Theorien durch philosophische, religiös-mystische und religionswissenschaftliche Aspekte. Einerseits geht das Seminar berechtigter Kritik an geschichtlichen Erscheinungsformen der Religion nach. Andererseits werden Religionskritik und Psychologie im Verhältnis zur Religion als Herausforderung an Philosophie und Theologie verstanden. Kritische Rückfragen beziehen die Fragen nach Sinnerfüllung im Leben und Sterben ein und verdeutlichen die nicht nur versklavende, sondern auch befreiende Funktion von Religion.

*Empfohlene Literatur:*

*Küng, Hans: Freud und die Zukunft der Religion. München 1987 (Serie Piper 709)*

*Fromm, Erich: Märchen, Mythen, Träume. Nachdr. Hamburg 2004 (rororo 7448)*

#### **49 Von Thales zu Sokrates**

Rainer Sauer

S, Fr, 10:00 - 12:00, H 16

Im 7. Jh. v. Chr. beginnt in Griechenland eine neue Art des Denkens. Mit Thales beginnen die Vorsokratiker ihr Nachdenken über die Natur und das Göttliche: der Ursprung von allem liegt im Wasser (Thales) - das Göttliche darf nicht anthropomorph gedacht werden (Xenophanes). Die "Lyriker" entwickeln unterdes eigene Wertmaßstäbe (Archilochos und Sappho), Solon und Theognis stellen die Ungerechtigkeit in der Welt fest und bringen damit ein neues Nachdenken über Seele und Jenseits in Gang. Sokrates und die Sophisten beenden das „vorsokratische“ Nachdenken über die Natur und wenden sich dem Menschen zu: gibt es feste Wertmaßstäbe (Sokrates) oder ist alles dem Spiel der Dialektik unterworfen (Sophisten)?

*Empfohlene Literatur:*

*Fränkel, Hermann: Dichtung und Philosophie des frühen Griechentums, München 1962*

*Pichot, Andre: Die Geburt der Wissenschaft, Darmstadt 1995*

## **50 Zum Verständnis des Philosophiebegriffs in der abendländischen Philosophiegeschichte**

Thomas Hammer

S, Mo, 10:00 - 12:00, H 6, ab 1.11.2004

In der Veranstaltung wird der Begriff der "Philosophie" selbst zum Thema werden. Sie verfolgt diesen Begriff und seine Verwendung durch das abendländische Denken hindurch. Der Schwerpunkt in diesem Semester wird auf der Philosophie des Antertums und des Mittelalters liegen. Leitend wird hierbei die Frage sein, was bedeutende Philosophen jeweils mit dem Begriff "Philosophie" verbanden und wie sie ihr eigenes Philosophieren von daher verstanden. Besonderes Augenmerk gilt den zentralen Bedeutungsentwicklungen und -verschiebungen unter dem einen Begriff der Philosophie. Gleichzeitig gilt es, das jeweilige Verhältnis von Philosophie zu Einzelwissenschaften, Religion und Kunst in den Blick zu nehmen. Themen für Referate werden im Seminar abgesprochen.

*Empfohlene Literatur:*

*W. Dilthey: Das Wesen der Philosophie, Stuttgart 1984*

*H. Krings/ H. M. Baumgartner/ C. Wild (Hrsg.): Handbuch philosophischer Grundbegriffe, Bd. 4, Art. "Philosophie", München 1973*

*J. Ritter/ K. Gründer (Hrsg.): Historisches Wörterbuch der Philosophie, Bd. 7, Art. "Philosophie", Darmstadt 1989*

### **Die Teilnahme an Seminaren erfordert aktive Mitarbeit.**

#### **c) Politische Bildung, Soziologie und Psychologie**

siehe auch Einführungsveranstaltungen

#### **51 Aktuelle Fragen der Wirtschafts- und Sozialpolitik**

Wilhelm Hankel

V, Mi, 16:00 - 18:00, H III, 14-tägig

Globalisierung und Euro verändern nicht nur die "Grosse Welt". Sie schneiden tief in unsere wirtschaftliche und soziale Lebensgestaltung ein. Die öffentlichen Kommentare dazu entsprechen nicht immer der Realität und sind zudem von politischem Wunschenken geprägt. Die Vorlesung mit Diskussion nimmt zu etlichen Problemen der gegenwärtigen Wirtschafts- und Sozialpolitik Stellung und birgt Gelegenheit zu Aussprache und Dialog.

*Empfohlene Literatur:*

*W. Hankel, W. Nölling, K. A. Schachtscheider, J. Sfarbutty: Die Euro-Illusion, rororo 2001*

## **52 Ausgewählte Kapitel der Psychologie**

Rolf Kühn

S, Do, 12:00 - 14:00, H 201 A

Dieses Seminar soll insbesondere solchen Studierenden, die bereits einen Überblick über die heutige Psychologie besitzen, eine Vertiefung psychologischer Kenntnisse anhand ausgewählter Teilgebiete vermitteln. Aus der Persönlichkeitspsychologie werden u.a. Ergebnisse der Intelligenz- und Kreativitätsforschung sowie Persönlichkeitstheorien behandelt. Innerhalb des Bereichs der Psychologischen Diagnostik werden Fragen der Testkonstruktion besprochen sowie ausgewählte Beispiele diagnostischer Verfahren vorgestellt. Im Rahmen der Pädagogischen Psychologie wird ein Überblick gegeben über einige große nationale und internationale Studien zur Qualitätssicherung, z.B. TIMSS ("The Third International Mathematics and Science Study") und PISA ("Programme for International Student Assessment").

*Eine ausführliche Literaturliste wird in der Veranstaltung verteilt und besprochen.*

## **53 Die Energiewende, Chancen und Probleme**

Arno Reckziegel

S, Do, 10:00 - 12:00, H 1

Energie aus Kohle, Erdöl und Erdgas wird in Zukunft deutlich verteuert durch zunehmenden Bedarf bei allmählicher Erschöpfung vieler Lagerstätten sowie durch künstliche Verknappung aus politischen Gründen. Ihre Verbrennung belastet zudem die Atmosphäre durch den Treibhauseffekt. Kernenergie als Alternative wird von zahlreichen Staaten wegen der bekannten Risiken grundsätzlich abgelehnt, von anderen aber weiter für unverzichtbar gehalten. Wind- und Sonnenenergie werden durch staatliche Förderung zunehmend genutzt, haben aber erst geringe Anteile erreicht. - Ziel des Seminars ist eine kritische Prüfung der alten und der neuen Energieformen auf ihre besonderen Chancen und die unvermeidlichen Risiken. Dazu werden die folgenden Fragen umfassend diskutiert: Verbesserungsmöglichkeiten für die klassischen Energien; ihr teilweiser Ersatz durch die Wasserstoff-Technologie; die Aussichten für die weitere Anwendung der Kernkraft; das Potential für die nachhaltige Verwertung von Wind- und Sonnenenergie; spezielle Formen der Energiegewinnung aus Biomasse, Erdwärme, Gezeitenströmungen (Ebbe-Flut) usw.

*Empfohlene Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.*

## **54 Einführung in die Soziologie II - Empirische Forschung zur multikulturellen Gesellschaft**

Uli Baier

S, Fr, 12:00 - 14:00, NM 113

Während Soziologie I Denkansätze und Grundbegriffe der klassischen "Allgemeinen"/Theoretischen Soziologie vorstellt, soll Soziologie II exemplarisch in die Arbeitsweise interdisziplinärer sozialwissenschaftlicher Forschung einführen. Der frühere Besuch des Seminars Soziologie I ist dafür zwar eine gute, aber keine notwendige Voraussetzung. In Fortführung des letzten Semester-Schwerpunktthemas "Islam und Europa" wird erörtert, welche soziologischen Befunde zum Bereich "Multikulturelle Gesellschaften" vorliegen. Themen: Weltmarkt und Zuwanderung. Vergleichende

Forschungen zu Konzepten der Assimilation und Integration, des Neben- und Miteinander in den USA und in Europa. Migration als Form der Emanzipation am Beispiel der Wanderungs-Motive und -Muster von Frauen. Veränderungen der ersten zur dritten Einwanderergeneration. Typische Konflikte: Was gilt als "Ausländerfeindlichkeit", was als "Rassismus"?

*Empfohlene Literatur:*

*Bade, Klaus J. (Hrsg.): Deutsche im Ausland, Fremde in Deutschland; Migration in Geschichte und Gegenwart, Beck'sche Verlagsbuchhandlung 1992*

*Schiffauer, Werner: Die Gewalt der Ehre, suhrkamp TB 894, 1983*

*Treibel, Annette: Migration in modernen Gesellschaften; soziale Folgen von Einwanderung, Gastarbeit und Flucht, Juventa 1999.*

## **55 Generationengerechtigkeit und demographischer Wandel**

Wolfhart Sommerlad

S, Di, 10:00 - 12:00, NM 113

Schlagwörter wie "Zeitbombe Demographie", "Die vergreiste Republik", "Kampf der Generationen" tauchen in Presse und Literatur auf. Sie deuten darauf hin, dass sich die deutsche Öffentlichkeit verstärkt mit dem demographischen Wandel und seinen Auswirkungen beschäftigt. Weil aber dabei immer mehr Polemik und ideologische Kategorien die Auseinandersetzung bestimmen, ist es geboten, mit Hilfe der sozialwissenschaftlichen Analyse zu untersuchen, ob die in diesem Zusammenhang auftretenden Probleme auf demographische Entwicklungsprozesse zurückzuführen sind und ob gar eine "aktive" Bevölkerungspolitik zur Behebung der ausgemachten Krise notwendig erscheint. Die Frage einer Generationengerechtigkeit soll vor dem Hintergrund der Verwendung und Konsolidierung des Staatshaushalts und der Rentenleistungen diskutiert werden. Die Problematik des Zusammenhangs von Altersstruktur und Wirtschaftswachstum soll aufgezeigt werden. Sozial- und familienpolitische Konsequenzen werden entwickelt.

*Empfohlene Literatur:*

*Zeitschrift "Universitas" Nr. 689/2003: Beiträge zum Thema "Jung gegen Alt?"*

*Handbuch Generationengerechtigkeit. Hrsg.: Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen, München 2003*

## **Die Teilnahme an Seminaren erfordert aktive Mitarbeit.**

### **d) Sonstige Fachgebiete**

#### **56 Aktuelle Themen aus der forensischen Toxikologie und Lebensmittelchemie**

Heinz-Walter Raudonat

S, Di, 10:00 - 12:00, H B

Fast jeden Tag erfährt man über Fernsehen, Rundfunk bzw. die Tagespresse etwas über Probleme, die die Chemie, Medizin und Umwelt betreffen. Daher werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung aktuelle Tagesthemen behandelt, soweit sie den Inhalt des Seminars betreffen. Zur Vertiefung des Seminarinhaltes sind Exkursionen

zu grundlagenforschenden Unternehmen der chemischen bzw. lebensmitteltechnischen Branche (staatliche Institute z.B. DKZ, PEI, GSI) mit Fachvorträgen beabsichtigt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

*Empfohlene Literatur:*

*Kuschinsky, Gustav/ Lüllmann, Heinz: Kurzes Lehrbuch der Pharmakologie und Toxikologie*

*Braun, Walter/ Dönhardt, Axel: Vergiftungsregister, beide erschienen im Georg Thieme Verlag Stuttgart;*

*Tagespresse*

### **57 Geschichten meines Lebens - Kreativ Schreiben**

Rosmarie Fichtenkamm-Barde

S, Do, 8:30 - 10:00, NM 123

**Eine Anmeldung im Geschäftszimmer der U3L ist erforderlich.** Die Anmeldung ist verbindlich. Bitte melden Sie sich ab, wenn Sie nicht teilnehmen können.

Erinnerungen an Elternhaus, Schulzeit, Ausbildung, Erste Liebe ... bieten eine Fülle von einzigartigen Geschichten, die sich als Fundus für die ersten literarischen Versuche hervorragend eignen. Wie kann man sie festhalten, wie daraus eine spannende Lebens- oder Familiengeschichte schreiben? In diesem Seminar sollen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Anregungen zum Schreiben ihrer Lebenserinnerungen gegeben werden. Sie arbeiten mit Fotos, Zeitdokumenten und Autobiografien, bereiten Szenen, Beschreibungen und Erzählungen vor und lernen Methoden und Fertigkeiten des kreativen Schreibens kennen. Schritt für Schritt werden Sie einen sinnvollen Leitfaden für das Schreiben Ihrer eigenen Biografie entwickeln.

*Empfohlene Literatur:*

*Frandsen, Enno: Das ist mein Leben. So schreiben Sie Ihre Biographie und Familiengeschichte, Bonn 1991*

### **58 Insekten - mehr als lästiges Ungeziefer?**

Christian Winter

V, Mo, 10:00 - 11:00, Bot.Kl.Hs.Bot.

Die Vorlesung wird eine Einführung in die wissenschaftliche Insektenkunde geben. Nach einer Erarbeitung des Insektenbauplanes werden die großen systematischen Gruppen an ausgewählten Beispielen abgehandelt. Dabei werden "Nützlinge" ebenso besprochen wie "Schädlinge" und auch solche Formen, denen man immer wieder begegnet, von denen man aber nicht weiß, wo sie hingehören, wie z.B. das Silberfischchen. Die Vorlesung möchte auf biologische Auffälligkeiten ebenso aufmerksam machen, wie auf besondere Verhaltensweisen, soziale Kommunikation und ökologische Anpassungen. In einem Abschlusskapitel werden die staatenbildenden Insekten mit ihrer aufwendigen und komplexen sozialen Organisation vorgestellt.

*Empfohlene Literatur:*

*Chinery, M.: Pareys Buch der Insekten, Paul Parey Hamburg Berlin 1987*

*Gewecke, M.(Hrsg.): Physiologie der Insekten, Gustav Fischer Stuttgart Jena New York 1995*

*Honomichl, K.: Insekten, C. H. Beck München 2003 (in Reihe C. H. Beck-Wissen)*

## 59 **Klinische Anatomie und Physiologie des Menschen mit Einführung in die Krankheitslehre**

Wolfgang Hach

V, Do, 16:00 - 17:30, H II

Besprechung der großen Organe des menschlichen Körpers in Bau und Funktion. Darstellung der wichtigsten Krankheiten in diesem Zusammenhang. Die Belange des höheren Lebensalters werden hervorgehoben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, jedes Gebiet ist in sich abgeschlossen. Aktuelle Aspekte der Medizin werden unmittelbar angesprochen. Als Themen sind vorgesehen: Herz und Gefäße. Bluthochdruck. Arteriosklerotische Krankheiten der Gefäße.

*Empfohlene Literatur:*

*Schwelger: Der Mensch, Thieme-Verlag 1998*

## 60 **Neue EG-Staaten: Ungarn**

Heinrich Lamping

V, Mo, 10:00 - 12:00, H IV, ab 1.11.2004

Ungarn war ein bedeutender Ordnungsraum im Ostteil des Habsburgerreiches. Daraus resultieren nicht nur besonders enge Bindungen zu Österreich, sondern auch die Wirtschafts-, Siedlungs- und Gesellschaftsverhältnisse sind mitteleuropäisch geprägt. Dies gilt auch für die ehemals Ungarn zugeordneten Räume Slowakei und Nordrumänien. Die vorzunehmende historisch-geographische Analyse erklärt die heutigen Siedlungsverhältnisse und die Strukturen in Landwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen. Eine sehr früh einsetzende eigenständige Entwicklung Ungarns im Sowjetblock gab Spielraum für westliche Einflüsse und erleichterte die Umorientierung der ungarischen Volkswirtschaft nach der Wende. Konzepte, Durchführung und Erfolge dieser Neuordnung führten folgerichtig zur Aufnahme in die EG. Karten und Diamaterial sind Grundlage für die geographische Analyse Ungarns.

*Empfohlene Literatur:*

*wird in der Vorlesung bekannt gegeben*

## 61 **Besonderheiten der Internetkommunikation - ein online-gestütztes Seminar**

Wagner Elisabeth

S, Fr 12:00 - 14:00, Bockenheimer Landstr. 111, 14tägig

**Voraussetzungen:** Zugang zu einem Internetanschluss, gute Internetkenntnisse, Grundkenntnisse über Kommunikationsdienste wie Chat, Foren, Email und Mailinglisten. **Eine Anmeldung im Geschäftszimmer der U3L ist erforderlich.**

Nach der Praxiseinführung in die Kommunikationsdienste Chat, Foren und Mailinglisten stehen aktuelle Forschungsergebnisse zu folgenden und weiteren Fragen über Kommunikationsverhalten und -motive im Mittelpunkt:

- Wer nutzt Chaträume und Diskussionsforen im Internet?
- Welcher Art sind die via Internet geknüpften Kontakte und sozialen Beziehungen?
- Wie real ist die Internetkommunikation?
- Was wird durch die Anonymität im Chat ermöglicht oder verhindert?

- Wie wirken sich die eingeschränkten Ausdrucksmöglichkeiten im Netz aus?
- Was leisten themenbezogene Chats?
- Fördert die virtuelle Kommunikation Integration oder Isolation?
- Was bedeuten diese Dienste für ältere Internetnutzer/innen?

Die Veranstaltung ist eine Mischung aus 14tägigen Präsenztreffen und selbständigem Arbeiten am heimischen PC. Eine gemeinsame Lernplattform (WebCT) dient als Grundlage der Kommunikation miteinander und der Bearbeitung von kleinen Aufgaben zuhause. Foren, Chat und andere Dienste sind in dieser Lernplattform enthalten. Eine entsprechende Einführung erfolgt zu Beginn des Semesters.

*Empfohlene Literatur:*

*Döring, Nicola: Sozialpsychologie des Internet. Göttingen u.a. 2003*

## **62 Recherche im Internet**

Christa Fehrle

S, Do, 12:00 - 14:00, AfE 130

Grundlagenkurs: 21.10., 28.10., 4.11., 11.11.2004

Aufbaukurs: 18.11., 25.11., 2.12., 9.12.2004

Grundlagenkurs: 16.12.2004, 6.1., 13.1., 20.1.2005

Aufbaukurs: 27.1., 3.2., 10.2.2005

**Voraussetzung für den Grundlagenkurs:** PC-Kenntnisse und sicherer Umgang mit der Maus.

**Voraussetzung für den Aufbaukurs:** Grundkenntnisse in Word und Internet

**Eine verbindliche Anmeldung im Geschäftszimmer der U3L ist erforderlich. Bitte melden Sie sich ab, wenn Sie nicht teilnehmen können.**

An den PCs im Computerraum des Didaktischen Zentrums wird in verschiedene Suchstrategien im Internet eingeführt. Es wird gezeigt, wie das Internet als Informationsquelle beispielsweise für die Vorbereitung von Referaten oder auf Seminare genutzt werden kann.

**Inhalte des Grundlagenkurses:** Aufbau von Website, Bildschirm und Internetadresse. Suchtechniken wie "Adressen raten", "gezieltes Surfen". Umgang mit Suchmaschinen, Katalogen, Metasuchmaschinen (Google, Yahoo, Vivisimo, MetaGer, Klugsuchen). Bewertung und Auswahl der Informationen. Favoriten anlegen.

**Inhalte des Aufbaukurses:** Weitere Suchmaschinen (AltaVista o.ä.). Erweiterte Suchtechniken (Recherche in Dokumenten und Bildersuche). Online-Datenbanken von Bibliotheken und Zeitungen. Der Explorer - das Inhaltsverzeichnis eines PCs. Archivierung und Abspeichern von Websites.

*Empfohlene Literatur:*

*Babiak, Ulrich: Effektive Suche im Internet. Suchstrategien, Methoden, Quellen. Köln 2001*

## **63 Recherche im Internet**

Siegbert Martin

S, Mi, 12:00 - 14:00, AfE 130

Grundlagenkurs: 20.10., 27.10., 3.11., 10.11.2004

Aufbaukurs: 17.11., 24.11., 1.12., 8.12.2004

Grundlagenkurs: 15.12.2004, 5.1., 12.1., 19.1.2005



Aufbaukurs: 26.1., 2.2., 9.2.2005

**Voraussetzung für den Grundlagenkurs:** PC-Kenntnisse und sicherer Umgang mit der Maus.

**Voraussetzung für den Aufbaukurs:** Grundkenntnisse in Word und Internet

**Eine verbindliche Anmeldung im Geschäftszimmer der U3L ist erforderlich. Bitte melden Sie sich ab, wenn Sie nicht teilnehmen können.**

An den PCs im Computerraum des Didaktischen Zentrums wird in verschiedene Suchstrategien im Internet eingeführt. Es wird gezeigt, wie das Internet als Informationsquelle beispielsweise für die Vorbereitung von Referaten oder auf Seminare genutzt werden kann.

**Inhalte des Grundlagenkurses:** Aufbau von Website, Bildschirm und Internetadresse. Suchtechniken wie "Adressen raten", "gezieltes Surfen". Umgang mit Suchmaschinen, Katalogen, Metasuchmaschinen (Google, Yahoo, Vivisimo, MetaGer, Klugsuchen). Bewertung und Auswahl der Informationen. Favoriten anlegen.

**Inhalte des Aufbaukurses:** Weitere Suchmaschinen (AltaVista o.ä.). Erweiterte Suchtechniken (Recherche in Dokumenten und Bildersuche). Online-Datenbanken von Bibliotheken und Zeitungen. Der Explorer - das Inhaltsverzeichnis eines PCs. Archivierung und Abspeichern von Websites.

*Empfohlene Literatur:*

*Babiak, Ulrich: Effektive Suche im Internet. Suchstrategien, Methoden, Quellen. Köln 2001*

## **64 Recherche im Internet - Wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Quellen**

Elisabeth Wagner

S, Mi, 10:00 - 12:00, AfE 130

Termine: 1. Kurs: 20.10., 27.10., 3.11., 10.11.2004

2. Kurs: 17.11., 24.11., 1.12., 8.12. 2004

Voraussetzungen: Gute PC- und Internetkenntnisse, der Besuch der Recherchekurse der U3L oder vergleichbare Erfahrungen und die Zugriffsmöglichkeit auf einen Internetanschluss. Explizites Interesse an wissenschaftlichen Themen. **Melden Sie sich bitte im Geschäftszimmer der U3L an. Die Anmeldung ist verbindlich. Bitte melden Sie sich ab, wenn Sie nicht teilnehmen können.**

Die Suche mit den klassischen Suchmaschinen, als eines der wichtigsten Rechercheinstrumente, bringt meist extrem unterschiedliche Treffer hervor. Sollen gezielt Quellen aus dem Umfeld von Wissenschaft gefunden werden, kann es sinnvoll sein, entsprechende Datenbanken zu nutzen oder die Verzeichnisse von Portalen aufzusuchen. Im Mittelpunkt des Seminars stehen kostenlose Datenbanken von Bibliotheken und Antiquariaten, Bibliotheksverbundsysteme, Zeitschriftendatenbanken, Nachschlagewerke, Informationssysteme und -dienste, digitalisierte Sammlungen und elektronische Publikationen, Wissens- und Bildungsportale. Im PC-Raum des Didaktischen Zentrums wird Zeit zum selbständigen Ausprobieren und Üben gegeben.

**Aktive Mitarbeit in den Seminaren ist erforderlich.**





### AUS DEM VORLESUNGSVERZEICHNIS DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT.

Lehrende der Universität bieten Vorlesungen, Seminare und Kolloquien an, in denen ältere Menschen als Teilnehmer bzw. als Gesprächspartner willkommen sind. Die folgenden Angaben entstammen dem Vorlesungsverzeichnis der Universität und werden jeweils unter dem Namen der Veranstalter angeführt. Von allen anderen Veranstaltungen der Universität, die hier nicht aufgeführt sind, sind die Hörer der Universität des 3. Lebensalters ausgeschlossen.

Die meisten Fachbereiche geben Vorlesungsverzeichnisse heraus, die nähere Erläuterungen zu den einzelnen Veranstaltungen enthalten. Die Adressen der Fachbereiche können im Geschäftszimmer der U3L erfragt werden bzw. sind dem Studienführer zu entnehmen, der von der Studienberatung herausgegeben wird.

**Es ist dringend geboten, bei den Veranstaltungen der Fachbereiche darauf Rücksicht zu nehmen, dass die Studierenden der Universität keine Einschränkungen hinsichtlich der Platzwahl erleiden.**

### **Änderungen des Programms vorbehalten!**

Die Angaben zu den Veranstaltungen können sich zu Semesterbeginn kurzfristig ändern. Diese Änderungen werden - soweit möglich - vor dem Geschäftszimmer der U3L am "Gelben Brett", in den Instituten durch Aushänge und im elektronischen Universitäts-Informationssystem: <http://univis.uni-frankfurt.de> bekannt gegeben. Aktuelle Informationen erhalten Sie auch bei der Infothek im Foyer der Neuen Mensa, Bockenheimer Landstr. 133.

---

## FACHBEREICH 01- Rechtswissenschaft

---

### Institut für öffentliches Recht

65 Geschlechterverhältnisse im Recht V; Frauen- und Geschlechterstudien; Do, 12:00 - 14:00, Jur 102	Sacksofsky U.
66 Öffentliches Recht II V/UE; Mi, Do, 8:00 - 10:00, H III	Sacksofsky U.
67 Sozialrecht II V/S; Di, 12:00 - 14:00, Jur 102	Ebsen I.

### Institut für Kriminalwissenschaft und Rechtsphilosophie

68 Grundlagen und Grundfragen der Kriminalwissenschaften S; Blockveranstaltung siehe Aushang; Zeit und Raum n.V.	Dallmeyer J. Fabricius D.
69 Kriminalpolitik V/KO; Mo, 16:00 - 18:00, NM 123	Fabricius D.
70 Recht und Psyche V; Mo, 14:00 - 16:00, NM 123	Fabricius D.

### Institut für Rechtsgeschichte

71 Einführung in die Rechtstheorie: Methoden und Verfahren V/UE; Do, 10:00 - 12:00, H III	Ogorek R.
--	-----------

### Institut für Rechtsvergleichung

72 Deutsches und internationales Transportrecht V/UE; Mo, 16:00 - 18:00, NM 112	Freise R.
73 Haftungs- und Haftpflichtversicherungsrecht V; Do, 10:00 - 12:00, H 5	Wandt M.
74 Zivilrecht IVa (Bereicherungsrecht) V/UE; Do, 14:00 - 16:00, H V	Wandt M.

---

## FACHBEREICH 02 - Wirtschaftswissenschaften

---

75 Einführung in die spanische Wirtschaftssprache 1 UE; regelmäßige Teilnahme; Mi, 8:30 - 10:00, Vorbesprechung: 20.10.2004, 8.30 - 10.00 Uhr, Hauptgeb., Mertonstr. 17-21, Raum 32 B	Zenga- Hirsch G.
76 Europäische Forschungs- und Technologiepolitik V; jede 2. Woche Fr, 13:00 - 16:00, Raum n.V.	Paasi M.
77 Makroökonomie 2 V/UE; Mo, 14:00 - 17:00, H IV	Eisen R.

78 Theoriegeschichte V; Mi, 10:00 - 12:00, H IV	Schefold B.
79 Weltwährungssysteme und Dritte Welt V; Mi, 12:00 - 14:00, H 3	Hankel W.

---

## **FACHBEREICH 03 - Gesellschaftswissenschaften**

---

### **Institut für Gesellschafts- und Politikanalyse**

80 Georg W. F. Hegel: Grundlinien der Philosophie des Rechts S; Mi, 16:00 - 18:00, AfE 1102	Herrmann A.
81 Hegemonie und Gewalt im internationalen System S; Do, 16:00 - 18:00, AfE 901	Görg Ch.
82 Kantonisierung oder: Die Internationalisierung des peripheren Staates S; Di, 14:00 - 16:00, NM 114	Alnasseri D.
83 Soziale Bewegungen und Kritische Theorie der Gesellschaft S; Mi, 16:00 - 18:00, AfE 1104	Brakemeier H Becker J.
84 Was ist kritische Theorie? Vom interdisziplinären Materialismus zur Frankfurter Schule P; Mi, 16:00 - 18:00, AfE 502	Görg Ch.
85 Wilderer, Räuber und andere soziale Rebellen. Die Konstitution von Staatlichkeit und Privateigentum als widersprüchlicher sozialer Prozess S; Di, 18:00 - 20:00, AfE 1104	Rakowitz N.
86 Kulturindustrie, Theorie der Ware und der Gefühle GK; Di, Mi, 14:00 - 16:00, H I	Prokop D.
87 Medien-, Sozial- und Theoriegeschichte, I GK; Di, 12:00 - 14:00, H I; Mi, 12:00 - 14:00, H 8	Prokop D.

### **Institut für Vergleichende Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen**

88 Einführung in den Vergleich politischer Systeme P; Fr, 14:00 - 16:00, AfE 102b	Hannes M.
89 Kriegs- und Enteignungsökonomie S; Do, 12:00 - 14:00, NM 125	Alnasseri S.
90 Migration, Staatsbürgerschaft und Bildung S; Mi, 12:00 - 14:00, AfE 903	Rodrian- Pfennig M.
91 Politisches System, Geschichte und Sozialstruktur der BRD II GK; Di, 16:00 - 18:00, AfE 502	Rodrian- Pfennig M.

92 Welt-Gesellschaft-Schule: Einführung in das grundwissenschaftliche Studium der Sozialwissenschaften für Lehramtsstudierende mit dem Schwerpunkt Politikwissenschaft EV; Do, 16:00 - 18:00, H III; Tutorien Do 14:00-16:00, 18:00-20:00 (ab der zweiten Sitzung)	Krell G. Rodrian-Pfennig M.
---	--------------------------------

### **Institut für Sozialisationsforschung und Sozialpsychologie**

93 Menschen im Krieg - Das Verhältnis von Erinnerung und Geschichte in biographischen Zeitzeugenerzählungen S; Do, 12:00 - 14:00, AfE 139	Killius R.
--	------------

### **Institut für Arbeitslehre und Politische Bildung**

94 Arbeitsökonomie I / Wirtschaft I GK; Fr, 12:00 - 14:00, G2	Schmid A.
--	-----------

---

## **FACHBEREICH 04 - Erziehungswissenschaften**

---

### **Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft**

95 Das Bild des Lehrers in der Literatur S; Fr, 14:00 - 16:00, NM 116	Kutschmann W.
96 Die "neue" Frau zwischen Subalternität und Bildungsprozessen S; Block am 3. 12.04 (Flat 03)/4.12.04 (AfE 1103) und 7./8.1.05(KI/II) jeweils von 10 - 18 Uhr, Vorbesprechung: 21.10.2004, 12:00 - 14:00 Uhr in KI/II	Aithal V.
97 Einführung in den Themenbereich Erziehung und Migration V; Di, 8:00 - 10:00, H III	Radtke F.-O.
98 Einführung in die Erziehungswissenschaft V/UE; Mo, 12:00 - 14:00, H 12	Rang B.
99 Erziehungswissenschaftliche Medienforschung: Der Holocaust im Film S; Mo, 18:00 - 20:00, FLAT 8; Do, 10:00 - 12:00, FLAT 8	Kade J. Radtke F.-O.
100 GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN - Pädagogische, soziologische und medizinpsychologische Grundlagen in der Gesundheitsförderung, Prävention und Versorgung sowie Organisationsentwicklung im Gesundheitswesen P; Di, 16:00 - 18:00, H A	Klaar Ch.
101 Grundkurs Wirtschaftspädagogik S; Do, 18:00 - 20:00, FLAT 3	Kanning R.

<i>102</i> Islamunterricht in Deutschland, Probleme und Chancen S; Do, 16:00 - 18:00, FLAT 613	Brumlik M.
<i>103</i> Lehrerprofessionalität als Kriterium für Schulqualität S; Di, 16:00 - 18:00, NM 120; ab 26.10.2004	Steinert B.
<i>104</i> Lektüre und (Re)Lektüre LSA Studien S; Mo, 14:00 - 16:00, FLAT 3	Amos S.
<i>105</i> Qualität in der Berufsbildung S; Fr, 14:00 - 18:00, NM 103; ab 29.10.2004 jede 2. Woche	Markert W.
<i>106</i> RINGVORLESUNG: "Schriftlichkeit - interdisziplinär" Voraussetzungen, Hindernisse, Fördermöglichkeiten V; Fr, 10:00 - 12:00, H 4	Panagioto- poulou A.
<i>107</i> Sozialisation in der Gleichaltrigengruppe S; Fr, 14:00 - 16:00, NM 102	May M.
<i>108</i> Suizidalität und Geschlecht - soziologische, psychologische und pädagogische Zugänge S; Di, 12:00 - 14:00, H 10	Frieberts- häuser B.
<i>109</i> Unterricht als Kommunikationssystem: Einführung in die qualitative Unterrichtsforschung II S; Do, 8:00 - 10:00, FLAT 3	Proske M.
<i>110</i> Was wissen Jugendliche über die Geschichte des Nationalsozialismus? Über den Erkenntniswert empirischer Studien zum Geschichtsbewusstsein S; Mi, 12:00 - 14:00, FLAT 3	Meseth W.
<i>111</i> Zur Geschichte der pädagogisch-psychologischen Kinderforschung vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart S; Di, 10:00 - 12:00, FLAT 3	Rang B.

### **Pädagogik der Elementar- und Primarstufe**

<i>112</i> Ausgewählte Aspekte zum Lernen in Freien Alternativschulen, am Beispiel der Freien Schule Frankfurt S; Di, 10:00 - 12:00, NM 102	Stubenrauch R.
<i>113</i> Das Experiment: ein Projekt der Moderne S; Di, 14:00 - 16:00, AfE 1103	Häußling A.
<i>114</i> Hochbegabtenförderung im Schulunterricht S; Fr, 16:00 - 18:00, AfE 1103	Diehl W.
<i>115</i> Kinder auf dem Weg zur Schrift: Schriftspracherwerb im (inte- grativen) Anfangsunterricht S; Do, 10:00 - 12:00, G3	Panagioto- poulou A.
<i>116</i> Kinder lernen von Kindern? Schriftspracherwerb in jahrgangs- übergreifenden Grundschulklassen S; Zeit und Raum n.V.	Panagioto- poulou A.



<i>117</i> Konzepte und Methoden von Kindheits- und Grundschulforschung - Forschungswerkstatt: Teil II S; Fr, 12:00 - 14:00, AfE 1103	Panagioto- poulou A.
<i>118</i> Lernen als Konzeptwechsel von vorunterrichtlichen Alltagsvor- stellungen zu naturwissenschaftlichen Vorstellungen S; Mo, 14:00 - 16:00, AfE 1103	Münzinger W.
<i>119</i> Literale (Selbst)bildung S; Vorberechnung: 29.10.2004, 14:00 - 16:00 Uhr, K I/II	Rachner Ch.
<i>120</i> Migration und Integration: sprachkulturelle Vielfalt in der Grund- schule als pädagogische Herausforderung S; Do, 14:00 - 16:00, AfE 1101	Panagioto- poulou A.
<i>121</i> Zweitspracherwerb und Sprachstandsmessung S; Fr, 14:00 - 16:00, AfE 1101	Rachner Ch.

## **Pädagogik der Sekundarstufe**

<i>122</i> Bauhaus-Pädagogik - ästhetische Bildung (Teil 2) S; Do, 12:00 - 14:00, AfE 1103	Schlömer- kemper J.
<i>123</i> Bildung - Erziehung - Unterricht - und die menschlichen Tugenden S; Mo, 10:00 - 12:00, FLAT 8	Ortmeyer B.
<i>124</i> Förderung der Selbständigkeit oder Erziehung zur Mündigkeit S; Mi, 10:00 - 12:00, AfE 1101	Münzinger W
<i>125</i> Forschungskolloquium zum Wandel von Schule KO; Di, 18:00 - 20:00, AfE 1103	Gruschka A.
<i>126</i> Gesamtschule - Entwicklung, Formen, Perspektiven S; Do, 18:00 - 20:00, AfE 1103	Schlömer kemper J. Frommelt B.
<i>127</i> Lernen als Konzeptwechsel in der Schule vor dem Hintergrund ausgewählter Beispiele für Konzeptwechsel in der Geschichte der Naturwissenschaften S; Mi, 14:00 - 16:00, AfE 1101	Münzinger W.
<i>128</i> Problemlösendes Lernen im Unterricht; oder über die pädagogische Wendung des Gemeinspruchs: "Das mag in der Theorie richtig sein, taugt aber nicht für die Praxis". S; Di, 12:00 - 14:00, FLAT 613	Münzinger W.
<i>129</i> Schultheorie, Lehrerberuf und Professionalisierung S; Di, 12:00 - 14:00, AfE 1104	Ohlhaber F.
<i>130</i> Was wir in der Schule lernen .... ist mehr als auf dem Stundenplan steht. Talcott Parsons und Robert Dreebens strukturfunktionalistische Schultheorie S; Di, 16:00 - 18:00, AfE 1104	Ohlhaber F.

## Sonderpädagogik

131 Außerschulische Handlungsfelder der Geistigbehindertenpädagogik / Inklusion AG; Fr, 12:00 - 14:00, AfE 1101	Katzenbach D.
132 Benachteiligung, Soziale Ungleichheit und Behinderung S; Fr, 10:00 - 12:00, FLAT 3	Sauter S.
133 Die gemeinsame Erziehung und Bildung behinderter und nichtbehinderter Kinder und Jugendlicher - Geschichte, bildungspolitische Zielsetzungen und pädagogische Konzepte V; Mi, 14:00 - 16:00, AfE 122	Deppe H.
134 Einführung in das Hessische Schulrecht S; Di, 18:00 - 20:00, AfE 1101	Bott W.
135 Einführung in die Kinder- und Jugendpsychiatrie, Teil II V; u.Mitarbeit von Schmötzer/Wöckel/Rühl/Holtmann; Mi, 14:15 - 15:15, Raum n.V.; Psychiatrische Universitätsklinik Heinr.-Hoffmann-Str. 11, Haus 93	Meyenburg B.
136 Einführung in die Verhaltensgestörtenpädagogik V; Mi, 10:00 - 12:00, G2	Julius H.
137 Entwicklungstheorien der Psychoanalyse II: Adoleszenz V; Fr, 10:00 - 12:00, AfE 122	Overbeck A.
138 Pädagogisch-therapeutische Verfahren in der Erziehungshilfe II S; Mi, 18:00 - 20:00, AfE 1101	Julius H.
139 Pädagogische Basiskompetenzen I UE; Do, 8:00 - 10:00, AfE 701	Julius H.
140 Praxisreflexion zum Projekt 'Soziale Benachteiligung, Analphabetismus und Medienkompetenz' UE; Do, 16:00 - 18:00, AfE 701; (Vb 28.10.)	Rössel D.
141 Projektseminar Soziale Benachteiligung, Analphabetismus und Medienkompetenz S; Do, 12:00 - 14:00, FLAT 8	Iben G. Katzenbach D. Rössel D.
142 Projektseminar: Begleitung von benachteiligten Jugendlichen im Übergang in Ausbildung, Erwerbsarbeit und Leben durch Studierende der Sonderpädagogik PJS (Projektseminar); Do, 12:00 - 14:00, AfE 1102	Schroeder J.
143 Qualität und Qualitätssicherung in der Behindertenhilfe S; Fr, 14:00 - 16:00, AfE 702	Katzenbach D.
144 Rekonstruktion nachschulischer Bildungsverläufe ehemaliger Sonderschüler/innen KO; Mo, 12:00 - 14:00, AfE 701	Bernhardt R.

145 Schule ... und dann? Möglichkeiten der Arbeit für Jugendliche mit geistiger Behinderung. Wege von der Schule in das Arbeitsleben. S; Mi, 14:00 - 16:00, FLAT 8; (Vb 27.10.) sowie Exkursion n. vorh. Vereinbarung  
Mohr-Herlitz R.

## **Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung**

146 Aspekte und Entwicklungsperspektiven der "Sozialen Stadt" II S; Do; 14:00 - 16:00, FLAT 9; bitte Aushang im Institut beachten	Schweicher R.
147 Bildung für Europa S; Blockseminar an Wochenenden; Vorberechnung: 29.10.2004, 14:00 - 17:00 Uhr, FLAT 8	Wiegand U.
148 E-Learning. Lernen mit neuen Medien S; Vorberechnung am 18.10.04, 18:00 - 20:00 Uhr, NM 117 Blockseminar an Samstagen: 13.11.2004, 11.12.2004, 22.1.2005, 9:30 - 17:30, Raum n.V.	Scheu F.
149 Existenzgründung - ein pädagogischer Prozess? S; Mi, 10:00 - 12:00, FLAT 8; ab 27.10.2004	Nittel D.
150 Formen erwachsenenpädagogischen Handelns S; Fr, 10:00 - 12:00, FLAT 8	Egloff B.
151 Helfen, kontrollieren, ausschließen. Zur Geschichte und den Funktionen sozialpädagogischer Interventionen GK; Mo, 10:00 - 12:00, G2	Cremer-Schäfer H.
152 Interpretationswerkstatt Erwachsenenbildung/Weiterbildung S; jede 2. Woche Do, 16:00 - 20:00, FLAT 611	Kade J.
153 Lern- und Lehrtheorien als praktische Voraussetzung einer erwachsenengerechten Didaktik - Ausbau und Entwicklung didaktischer Kompetenz S; Mo, 16:00 - 18:00, FLAT 8	Kauffeldt L.
154 Soziales Gedächtnis und persönliche Erinnerung. Das lebensgeschichtliche Archiv der hessischen Erwachsenenbildung S; Mo, 14:00 - 16:00, FLAT 8; ab 25.10.2004	Nittel D.

---

## **FACHBEREICH 05 – Psychologie und Sportwissenschaften**

---

### **Institut für Psychologie**

155 Differentielle Psychologie I: Grundlagen und interindividuelle Differenzen im Leistungsbereich V; Do, 12:00 - 14:00, H 4	Hodapp V.
156 Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters V; Di, 12:00 - 14:00, H H	Knopf M.

157 Physiologische Psychologie / Biopsychologie I V; Mi, 14:15 - 15:45, H C, Hörsaal C, Klinikum Chirurgie Haus 21, Theodor-Stern-Kai 7, einschl. Dezember 2004 Fr, 10:15 - 11:45, HB, ab 7.1.2005	Sireteanu R. u. Mitarb. v. Gögelein H.W.
158 Sozialpsychologie I V; Mi, 10:00 - 12:00, H 8	N.N.

### **Institut für pädagogische Psychologie**

159 Berufliche Anwendungsfelder der Pädagogischen Psychologie E/S; Mi, 16:00 - 18:00, AfE 3104; Anmeld. bis 13.10. i. Sekr., AfE 3327, Exkursionstermine müssen flexibel gehandhabt werden.	Winderling A.
---	------------------

### **Institut für Psychoanalyse**

160 Die psychoanalytische Behandlungssituation V; Mi, 10:00 - 12:00, H 4	Habermas T.
---	-------------

### **Institut für Sportwissenschaften**

161 Einführung in die Sportethik S; Di, 14:15 - 15:45, S4	Pawlenka C.
162 Grundlagen der Biomechanik des Sports V/UE; Fr, 10:15 - 11:45, H	Preiß R.
163 Grundriss der Sportpädagogik V/UE; Mo, 12:15 - 13:45, H	Prohl R.
164 Methodische Aspekte sportsoziologischer Arbeiten S; Di, 10:15 - 11:45, S4	Pitsch W.
165 Präventive und Rehabilitative Sportmedizin V/UE; Mo, 17:00 - 18:30, H	Banzer W.
166 Soziologie des Sportvereins S; Di, 12:15 - 13:45, S4	Pitsch W.
167 Sportanatomie V/UE; Mi, 12:15 - 13:45, H	Stefanicki E.
168 Sportmedizin I V/UE; Do, 10:15 - 11:45, H	Rhodus U.
169 Sportmedizinische Aspekte versch. Bevölkerungsgruppen und besond. Umgebungsbed. S; jede 2. Woche Mo, 8:15 - 11:15, S4; ab 1.11.2004	Hoffmann G.
170 Sporttraumatologie V/UE; Zeit n.V., H; (siehe Aushang)	N.N.

171 Zentrale Themen der Sportmedizin, Teil I S; Fr, 14:00 - 19:00, H; Kompaktveranst., 5 Termine, n. V.	Raschka Ch.
172 Seniorensport: Funktionsgymnastik K; Di, 8:00 - 9:00 und 9:00 - 10:00, Halle 6, VB 26.10.04	Schott N.
173 Seniorensport: Fit und geschickt ins Alter K; Do, 8:00 - 9:00 und 9:00 - 10:00, Halle 6, VB 21.10.04	Schott N.
174 Krafttraining für Senioren K; Mi, 8:00 - 9:00 und 9:00 - 10:00, Halle 5, VB 27.10.04 K; Fr, 9:00 - 10:00 und 10:00 - 11:00, Halle 5, VB 22.10.04	Knobl, O.

---

## FACHBEREICH 06 - Evangelische Theologie

---

### Religionswissenschaft

175 Buddhismus und Naturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklungen in den USA S; Do, 18:00 - 20:00, NG 701	Mohr Th.
176 Christlich-Islamisches Projekt: Motive und Gestalten in der Bibel und im Koran S; Do, 14:00 - 16:00, NG 1.701; ab 28.10.2004	Soyhun M. Huth F.-R.
177 Christliche Religion: Feudalkirche, 'Ketzerei' und Reformation im Kampf ums wahre Christentum V; Di, 10:00 - 12:00, NG 701; ab 26.10.2004	Weber E.
178 Das Heil in Buddhismus und Christentum V; Zeit n.V., Uni Gießen	Mittwede M.
179 Formen der Mystik - eine interkulturelle Typologie S; Mo, 16:00 - 18:00, NG 731; ab 25.10.2004	Nagel S.
180 Geschichte des Islam S; Di, 14:00 - 16:00, NG 2.701; ab 26.10.2004	Kök- tasch M.E. Cinar H.
181 Grundlagen des Islam V; Mi, 12:00 - 14:00, NG 701; ab 27.10.2004	Kök- tasch M.E.
182 Hindu Kultur in Indo-Asien S; Di, 14:00 - 16:00, NG 1.701, ab 26.10.2004	Weber E.
183 Hindu Religion heute V; Mi, 10:00 - 12:00, NG 731; ab 20.10.2004	Weber E.
184 Impulse in dem jüdisch-christlichen Dialog: Leo Baeck - Martin Buber - Franz Rosenzweig S; Di, 16:00 - 18:00, NG 701; ab 26.10.2004	Licharz W.
185 Islam im interreligiösen Dialog S; Mo, 14:00 - 16:00, IG 251; ab 25.10.2004	Kök- tasch M.E.
186 slamisches Recht	Cinar H.

V; Di, 12:00 - 14:00, NG 1.741a; ab 26.10.2004	
187 Koranwissenschaft	Soyhun M.
P; Fr, 14:00 - 16:00, NG 2.731; ab 27.10.2004	
188 Orthodoxes Christentum	Weber E. Kades Th.
S; Do, 12:00 - 14:00, NG 701; ab 21.10.2004; (mit Blockveranstaltg.)	
189 Vergleichende Religionswissenschaft: Die Gestalt des Buddha	Gerner W.
S; Do, 10:00 - 11:30, TU Darmstadt; ab 28.10.2004	

### **Altes Testament**

190 Die biblische Urgeschichte (1. Mose 1-11)	Witte M.
V; Fr, 10:00 - 13:00, NG 1.741b; ab 22.10.2004	
191 Einführung in das Aramäische	Diehl J.
K; Do, 14:00 - 16:00, IG 311; ab 28.10.2004	
192 Hebräischer Lektürekurs zur alttestamentlichen Hauptvorlesung	Diehl J.
UE; Mo, 10:00 - 12:00, IG 1.311; ab 25.10.2004	

### **Neues Testament**

193 Ethik des Neuen Testaments	Zager W.
V; Mo, 14:00 - 17:00, NG 701; ab 25.10.2004	

### **Historische Theologie**

194 Vernünftige Theologie - Positionen der aufgeklärten evangelischen Theologie	Wriedt M.
V; Di, 10:00 - 12:00, NG 731; ab 2.11.2004	
195 Winfrid Bonifatius - Europäisches Wirken und lokales Gedenken	Ortmann V.
P; Fr, 14:00 - 16:00, NG 731; ab 22.10.2004	

### **Systematische Theologie**

196 Gnade und Gericht im Christentum und in anderen Religionen	Otte K.
S; Do, 14:00 - 16:00, IG 0.254; ab 4.11.2004	

### **Praktische Theologie und Religionspädagogik**

197 Pastoralpsychologisches Seminar: Theorie und Praxis des seelsorgerlichen Gesprächs in unterschiedlichen Kontexten	Ferel M.
S; Mi, 14:00 - 18:00, NG 731; ab 27.10.2004	

**Religionsphilosophie und Religionswissenschaft**

198 Die neuere Diskussion um das Heilige S; Mi, 14:00 - 16:00, NG 2.701	Gantke W.
199 Die politische Ethik Mahatma Gandhis S; Fr, 12:00 - 14:00, NG 2.701	Gantke W.
200 Grundzüge der chinesischen Religionen HVL; Mi, 12:00 - 14:00, NG 731	Gantke W.

**Biblische und Historische Theologie**

201 Ausgewählte Psalmen S; Mo, 14:00 - 16:00, NG 1.731; ab 25.10.2004	Stende- bach F.J.
202 Das Johannesevangelium HVL; Di, 14:00 - 16:00, NG 1.741a	Schmeller T.
203 Einleitung in das AT III: Schriftwerke und deuterokanonische Schriften HVL; Mo, 12:00 - 14:00, NG 2.731; ab 25.10.2004	Stende- bach F.J.
204 Kirchen- und Theologiegeschichte II: Spätantike und Frühmittelalter. Die Entstehung des christlichen Europa HVL; Fr, 10:00 - 12:00, NG 701	Arnold C.
205 Kolloquium zur Hauptvorlesung "Das Johannesevangelium" KO; Di, 16:00 - 18:00, NG 1.731	Schmeller T.

**Systematische Theologie**

206 Das Sakrament der Eucharistie S; Di, 8:00 - 10:00, NG 2.701	Wieden- hofer S.
207 Ethische Urteilsbildung S; Do, 10:00 - 12:00, NG 1.731	Ludwig H.
208 Schöpfung neu denken HVL; Mo, 10:00 - 12:00, NG 701; ab 25.10.2004	Kessler H.
209 Schöpfungslehre KO; Mo, 12:00 - 13:00, NG 1.731; ab 25.10.2004	Kessler H.
210 Wie vernünftig ist der Glaube? Glaubensbegründung angesichts von Religionskritik, Christentumskritik und Kirchenkritik V; Di, 10:00 - 12:00, NG 1.731	Wieden- hofer S.

## Praktische Theologie/ Religionspädagogik

211 Die Feier der Messe S; Di, 16:00 - 19:00, IG 2.301; 5 Blöcke a 3 Std. am 26.10., 2.11., 9.11., 16.11., 23.11.	Müller- Geib W.
212 Himmlische Bilder - Religiöse Inhalte der Fernsehwerbung S; Einzeltermine am 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 8.12.2004, 12.1., 19.1., 26.1.2005, 16:00 - 19:00, NG 2.731	Albus M.

## Theorie interkulturell

213 Begleitseminar zur Gastprofessur Theologie interkulturell S; Di, 14:00 - 16:00, NG 1.731; ab 26.10.2004	Diaz F. Schreijäck Th
214 Gastprofessur Theologie interkulturell 2004: "Menschen der Erde": Tradition und Utopie. V; Vorlesungsreihe, Mi, 16:15 - 18:00, NG 1.741b	Diaz F.

---

## FACHBEREICH 08 - Philosophie und Geschichtswissenschaften

---

### Institut für Philosophie

Im Institut für Philosophie können alle im Vorlesungsverzeichnis angebotenen Veranstaltungen **nach Rücksprache** mit den jeweiligen Veranstaltern/innen besucht werden.

215 Anthropologie der Artikulation I S; Fr, 18:00 - 20:00, IG 2.401	Jung M.
216 Buddhistische Philosophie gemäß der kanonischen Schriften S; Kompaktseminar; jeden Tag, 14:00 - 16:00, 17:00 - 20:00, IG 454; vom 14.2.2005 bis zum 18.2.2005	Essler W.K.
217 Buddhistische Philosophie: Das "Bodhipathapradipa" von Atisa S; Kompaktseminar; 11:00 - 13:00, 16:00 - 18:00, Raum n.V.; vom 13.12.2004 bis zum 17.12.2004	Tulku T.G.
218 Die Philosophie der Cittamatra P; Di, 16:00 - 18:00, IG 457	Essler W.K. u. Mitarb. v. Mamat U.
219 Einführung in die Geschichte der neueren Philosophie V; Di, 14:00 - 16:00, Cas 823	Schmidt F.W.
210 Einführung in die Logik 1 A P; Do, 14:00 - 16:00, Cas 1.811	Essler W.K. u. Mitarb. v. Ucsnay S.
221 Einführung in die Logik 1 B: Philosophie der Logik P; Fr, 14:00 - 16:00, IG 457	Essler W.K.



222 Einführung in die Philosophie des Mittelalters P; Di, 16:00 - 18:00, NG 2.701, u. Mitarb. v. Antolic P.	Fidora A.
223 Einführung in die Philosophie des Geistes P; Di, 10:00 - 12:00, IG 2.401	Trettin K.
224 Hegel: Seins- und Wesenslogik S; Mo, 12:00 - 14:00, Cas 1.812; ab 25.10.2004	Schmidt A. Grün K.-J.
225 Hirnphysiologie und Freiheit V; Mo, 18:00 - 20:00, IG 411; ab 25.10.2004	Grün K.-J.
226 Kant. Metaphysik der Sitten S; Blockseminar; Vorbesprechung: Mi 20.10. 04, Raum 2.415; s. Aush.	Merker B.
227 L. Wittgenstein: Philosophie der Psychologie S; Fr, 16:00 - 18:00, IG 2.401; ab 29.10.2004	Niquet M.
228 Levinas: Die Zeit und der Andere P; Di, 14:00 - 16:00, IG 2.501	von Wolzogen Ch.
229 Meta-Ethik P; Mo, 14:00 - 16:00, IG 2.401; ab 25.10.2004	Merker B.
230 Selbstsorge und Andersheit S; Di, 16:00 - 18:00, IG 2.501	von Wolzogen Ch.
231 Übung zum Proseminar "Einführung in die Logik 1 A" UE; Do, 16:00 - 18:00, IG 2.501; Do, 18:00 - 20:00, IG 1.311; und n.V.	Essler W.K.
232 Übung zum Proseminar "Wissenschaftstheorie 1" UE; Zeit und Raum n.V.	Essler W.K.
233 Vom Ich zum Du: Die Bedeutung der zweiten Person S; Di, 18:00 - 20:00, IG 0.254	Honneth A.
234 Wissenschaftstheorie 1 P; Do, 16:00 - 18:00, IG 457	Essler W.K.
235 Wirtschaftsphilosophie S; Do, 10:00 - 12:00, IG 2.501; ab 28.10.2004	Thorhauer Y.

### Seminar für Vor- und Frühgeschichte

236 Anfänge der Eisenzeit in Afrika S; Do, 10:00 - 12:00, IG 6.501	Breunig P. Magnavita C.
237 Archäologie und Naturwissenschaften KO; 17:00 - 19:00, Gr. Hörsaal; 14tgl.	Henning J. Kalis A.J.
238 Archäologischer und geophysikalischer Feldeinsatz PR; n. pers. Absprache; Zeit und Raum n.V.	Henning J.
239 Colloquium Praehistoricum KO; Di, 16:00 - 18:00, IG 411; ab 26.10.2004	Breunig P. Henning J.
240 Vor- und Frühgeschichte im Überblick IV: Archäologie der europäischen Frühgeschichte V; Di, 10:00 - 12:00, NG 1.741b	Henning J.

## Alte Geschichte

241 Das Ende Alexanders des Großen V; Di, 10:00 - 12:00, NM 110	Gawantka W
242 Das frühe Griechenland V; Mo, 10:00 - 12:00, Raum n.V.	Leppin H.
243 Diocletian V; Mi, 14:00 - 15:30, IG 411	Ruschen- busch
244 Einführung in das Studium der Alten Geschichte: Systematisch P; Mi, 10:30 - 13:00, IG 4.501	Ruschen- busch
245 Geschichte der Juden im Altertum V; Fr, 10:00 - 12:00, Raum n.V.	Bringmann K.
246 Geschichte der römischen Republik I: von den Anfängen bis zum 1. punischen Krieg V; Do, 10:00 - 12:00, IG 411	Beck H.

## Historisches Seminar

**Bei Vorlesungen des Historischen Seminars sind die ersten beiden Stuhlreihen für Studierende des Regelstudiums freizuhalten.**

247 Auf dem Weg nach Europa? Die Transformation des Osmanischen Reiches und die Gründung der modernen Türkei (1876 - 1938) V; Fr, 14:00 - 16:00, H B	Schulz A.
248 Byzanz von der Völkerwanderungszeit bis zum 8. Jahrhundert Teil II V; Mi, 14:00 - 16:00, IG 311; ab 27.10.2004	Brandes W.
249 Das Dritte Reich V; Do, 14:00 - 16:00, Cas 823; ab 28.10.2004	Recker M.-L.
250 Der Dreißigjährige Krieg V; Di, 8:30 - 10:00, IG 411; ab 26.10.2004	Muhlack U.
251 Der Erste Weltkrieg V; Do, 12:00 - 14:00, NG 1.741b	Müller J.
252 Die deutsche Wirtschaftsgeschichte im 20. Jahrhundert V; Di, 10:00 - 12:00, IG 411; ab 26.10.2004	Plumpe W.
253 Geschichte Europas (1000-1500) I V; Mo, 14:00 - 16:00, IG 411; ab 25.10.2004	Schmieder F.
254 Grundlegung der europäischen Reiche im frühen Mittelalter V; Mi, 10:00 - 12:00, Cas 823; ab 27.10.2004	Fried J.
255 Ländliche und städtische Unruhen in der Frühen Neuzeit V; Di, 16:00 - 18:00, NG 1.741b	Dürr R.

256 Vom west- und ostfränkischen Reich zur Formierung des mittelalterlichen Frankreich und Deutschland V; Do, 16:00 - 18:00, IG 411; ab 28.10.2004	Müller H.
257 Wissenschaft in antiken Kulturen V; Do, 10:00 - 12:00, NG 701; ab 28.10.2004	Epple M.

### Seminar für Didaktik der Geschichte

258 Historisches Lernen im Sachunterricht der Grundschule P; Mi, 10:00 - 12:00, IG 3.501; ab 27.10.2004	Adamski P.
259 Vom Königshof zur Reichsstadt: Frankfurt im Mittelalter S; Mi, 12:00 - 14:00, Cas 1.812; ab 27.10.2004	Bühler A.

---

## FACHBEREICH 09 – Sprach- und Kulturwissenschaften

---

### Archäologisches Institut

260 Archäologie der hellenistischen Epoche V; Mi, 10:15 - 11:55, IG 311	Raack W.
261 Einführung in die Kulturgeschichte des Vorderen Orients I V; Mo, 10:15 - 11:55, IG 311; ab 25.10.2004	Meyer J.-W.
262 Neue archäologische Funde und Forschungen KO; Di, 18:15 - 20:00, IG 311	Meyer J.-W. Raack W.

### Institut für Klassische Philologie

263 Der antike Roman V; 2 SWS; auch U3L; Mo, 10:15 - 11:45, NG 2.701	Bernsdorff H.
264 Platons Dialogtechnik V; 2 SWS; auch U3L; Di, 14:15 - 15:45, SO IG 13	N.N.
265 Sophokles V; Mo, 16:15 - 17:45, IG 4.501	Paulsen Th.
266 Vergil, Bucolica und Georgica V; Mi, 12:15 - 13:45, NG 2.731	Rumpf L.

### Institut für Kunstgeschichte

**Bei Fragen zu Veranstaltungen dieses Instituts, bitte an die Geschäftsstelle der U3L wenden.**

267 Der Realismus im Mittelalter V; Do, 14:00 - 16:00, H H; vom 28.10.2004 bis zum 3.2.2005	Büchsel M.
--	------------

268 Geschichte der Architekturtheorie, 2. Teil V; Di, 16:00 - 18:00, H H; ab 26.10.2004	Freigang Ch.
269 Kunsthistorische Filmanalyse: Geschichte und Ästhetik des Western V; Do, 14:00 - 16:00, H I; ab 28.10.2004	Prange R.
270 Leonardo da Vinci - Teil I V; Mo, 12:00 - 14:00, H H; ab 25.10.2004	Nova A.
271 Überblicksvorlesung: Das 19. Jahrhundert - Teil unserer Gegenwart V; Di, 10:00 - 12:00, H H	Herding K.

## Musikwissenschaftliches Institut

272 Analysemethoden nichtschriftlich überlieferter Musik V; Mi, 14:00 - 16:00, AfE 104a	Jähnichen G.
273 Auf der Suche nach dem `Eigenen`: Musik in den USA, 1870-1950 HS; ab 5. Semester; Di, 12:00 - 14:00, Seminarraum	Schmidt- Beste Th.
274 Collegium Musicum Instrumentale (Akademisches Orchester) SONST; Di, 19:00 - 21:30, Aula	Ridil Ch.
275 Collegium Musicum Vocale (Akademischer Chor) SONST; Mi, 18:00 - 19:30, Aula	Ridil Ch.
276 Das `Nationale` in der Musik des 19. und frühen 20. Jahrhunderts V; Mo, 14:00 - 16:00, AfE 104a, ab 25.10.2004	Schmidt- Beste Th.
277 Einführung in die musikalische Analyse P/S; Mo, 16:00 - 18:00, Seminarraum, ab 25.10.2004	Schmidt- Beste Th.
278 Einführung in die Musikwissenschaft P/S; Do, 14:00 - 16:00, Seminarraum	Koldau L.M.
279 Harmonielehre III UE; Di, 12:00 - 14:00, AfE 104a	Ridil Ch.
280 Harmonielehre I UE; Mi, 12:00 - 14:00, AfE 104a; Vb 27.10.04	Ridil Ch.
281 Harmonielehre II UE; Mi, 10:00 - 12:00, AfE 104a	Ridil Ch.
282 Kammerchor SONST; Zeit und Raum n.V.	Ridil Ch.
283 Kammermusik SONST; Zeit und Raum n.V.	Ridil Ch.
284 Männer in traditionellen Musikkulturen P/S; Mi, 12:00 - 14:00, Seminarraum	Jähnichen G.
285 Mozarts Sinfonien P/S; Di, 16:00 - 18:00, Seminarraum	Stenger A.
286 Neues Musiktheater und szenische Musik nach 1945 V; Do, 10:00 - 12:00, Seminarraum	Thrun M.

287 Orientierungsveranstaltung für Studienbeginner/innen OV; Einzeltermin am 18.10.2004, 16:00 - 18:00, AfE 104a	Fahlbusch M. Koldau L.M. Ridil Ch. Schmidt- Beste Th.
288 Toccata - Ricercar - Canzona - Sonata: Gattungen der Instrumentalmusik um 1600 S; Di, 14:00 - 16:00, Seminarraum	Schmidt- Beste Th.
289 Tonsatzanalyse C UE; Di, 10:00 - 12:00, AfE 104a	Ridil Ch.

### **Institut für Kunstpädagogik**

290 Die autonome Druckgraphik der Moderne (20. Jahrhundert) V; Mi, 12:00 - 13:00, H II; ab 27.10.2004	Schütz O.
--	-----------

### **Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie**

291 Einführungsvorlesung: Wandel - Veränderung - Evolution. Dimensionen kultureller Selbstorganisation und Entwicklung V; Mo, 16:00 - 18:00, IG 411	Faßler M.
---	-----------

### **Institut für Orientalische und Ostasiatische Wissenschaften**

292 Geschichte und Kultur des Vormodernen China I P; Di, 16:15 - 17:45, Jur 804; ab 26.10.2004.	Simon R.
293 Indonesisch für Anfänger I K; Mo, Di, Do, 16:00 - 17:30, AfE 240	Holzwarth H Kosel S. Nothofer B
294 Konsumkultur und Gesellschaft in Japan P; Do, 12:00 - 14:00, Jur 803	Wagner C.
295 Landeskunde Thailand UE; Fr, 14:00 - 15:00, Jur 803	Bernart O.
296 Muslimische Minoritäten in Südostasien P/S; 14-tägig, vierstündig; Do, 14:00 - 18:00, Raum n.V., ab 28.10.2004	Schulze F.
297 Vietnamesisch für Anfänger UE; Vb. 25.10.; Mo, 14:00 - 16:00, Raum n.V.	Le Mong Ch.
298 Wirtschaftsgeographie Indonesiens P/S; (Vb. 28.10.); Do, 10:00 - 12:00, Jur 804	Nothofer B
299 Der Japanische Nationalismus in Geschichte und Gegenwart V; Do, 16:00 - 19:00, Jur 803	Kimura N

## Afrikanische Sprachwissenschaften

300 Atlantische und Mande-Sprachen im Kontakt: das Beispiel Guinea P; Mi, 10:00 - 12:00, R1; ab 27.10.2004	Diallo A.
301 Dialektometrie: Fallbeispiele aus Afrika UE; jede 2. Woche Do, 10:00 - 12:00, R2; ab 28.10.2004	Voßen R.
302 Einführung in die Afrikanistik P; Di, 14:00 - 16:00, R2; ab 26.10.2004	Voßen R.
303 Hausa I K; Mi, 8:30 - 10:00, R2; ab 27.10.2004	Zoch U.
304 Hausa-Konversation UE; Fr, 10:00 - 12:00, R2; ab 29.10.2004	Ahmed- Becker Y.
305 Ostafrikas (trans-)kontinentale Beziehungen: Ergebnisse der Lehnwortforschung und literarischen Motivanalyse P/S; Blockveranstaltung: Zeit n.V., s. Aushang Dantestr. 4-6; Vorbesprechung: 21.10.2004, 10:00 - 11:00 Uhr	Geider Th.
306 Pluralbildung in afrikanischen Sprachen P; Mo, 16:00 - 18:00, R2; ab 25.10.2004	Storch A.
307 Schriftsysteme in Afrika P; jede 2. Woche Do, 10:00 - 12:00, R2; ab 4.11.2004	Voßen R.
308 Sprache und Identität P; Do, 12:00 - 14:00; ab 28.10.2004; Dantestr. 4-6, 3.OG , Raum 309	Keuth mann K.
309 Strukturkurs Herero UE; Mi, 12:00 - 14:00, R2; ab 27.10.2004	Beck R.M.
310 Swahili III K; Di, 10:00 - 12:00, Raum n.V.; ab 26.10.2004; Dantestr. 4-6, EG	Voßen R.
311 Swahili-Konversation II UE; Mi, 10:00 - 12:00, R2; ab 27.10.2004	Kihiu F.W.
312 Vergleichende Atlantistik P; Mo, 10:00 - 12:00, R1; ab 25.10.2004	Storch A.
313 Wortkunst in Westafrika, mit praktischen Übungen UE; Mo, 12:00 - 14:00, R2; ab 25.10.2004	Leger R.
314 Zum Problem der Pygmäensprachen P/S; Mi, 14:00 - 16:00, R2; ab 27.10.2004	Voeltz E.

## Institut für Vergleichende Sprachwissenschaft, Phonetik und Slavische Philologie

315 Die russische Literatur seit 1956 V; Do, 16:00 - 18:00, R3	Meyer- Fraatz A.
---	---------------------

316 Petrarkismus und Anti-Petrarkismus im slavisch-westeuropäischen Kulturvergleich  
S; Di, 16:00 - 18:00, R3

Meyer-  
Fraatz A.

---

## FACHBEREICH 10 - Neuere Philologien

---

### Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

317 "Die Verwandlungen des Pierrot". Das Nachleben der "Commedia dell'arte" auf dem europäischen Theater von der Romantik bis zum Expressionismus S; Anm. erforderl., s. Aush., Fr, 14:00 - 16:00, IG 311; ab 29.10.2004	Scheible H.
318 André Gides Romane HS; Mo, 16:15 - 17:45, IG 251	Ihring P.
319 Bandello und die italienische Novellistik im Cinquecento HS; Mi, 12:15 - 13:45, IG 1.311	Ihring P. Wolfzettel F.
320 Das Tagelied des europäischen Mittelalters P; Do, 14:00 - 16:00, IG 251	Fuchs- Jolie S.
321 Der antike Roman V; Mo, 10:15 - 11:45, NG 2.701	Bernsdorff H.
322 Die Literatur des Neuen Italien V; Mo, 12:15 - 13:45, IG 6.201	Ihring P.
323 Heideggers Bedeutung für die Literaturtheorie P; Di, 10:00 - 12:00, IG 1.301; ab 26.10.2004	Lemke A.
324 Paul Celan V/KO; Mi, 16:00 - 18:00, IG 411	Perels Ch.
325 Pirandellos Romane HS; Di, 12:15 - 13:45, IG 6.201	Ihring P.

### Institut für Deutsche Sprache und Literatur I

326 Casanova: "Geschichte meines Lebens" S; Anm. erforderl., s. Aush., Do, 18:00 - 20:00, IG 454; ab 28.10.2004	Scheible H.
327 Didaktik der deutschen Sprache und Literatur S; Do, 10:00 - 12:00, IG 2.301	Herrmann W.
328 Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur, Teil Literaturdidaktik P; Anmeldung erforderlich, siehe Aushang; Fr, 10:00 - 12:00, IG 311; ab 29.10.2004	Scheible H.
329 Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur, Teil Sprachdidaktik P; Do, 12:00 - 14:00, NG 1.741a; ab 28.10.2004	Herrmann W.

330 Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur, Teil Sprachdidaktik P; Di, 12:00 - 14:00, Cas 823; ab 26.10.2004	Schallen- berger S.
331 Sprache der Werbung P; Anm. erforderl., s. Aush.,; Mi, 10:00 - 12:00, Cas 1.812; ab 27.10.04	Schallen- berger S.

## Institut für Deutsche Sprache und Literatur II

332 Die Novelle im Realismus des 19. Jahrhunderts, Teil II V; Mo, 10:00 - 12:00, H 16; ab 25.10.2004	Mittenzwei I.
333 Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft V; Do, 16:00 - 18:00, H V; Einzeltermin am 10.2.2005, 16:00 - 19:00, H V; ab 28.10.2004	Bohn V. Wiethölter W.
334 Formen und Geschichte der Rhetorik V/UE; Di, 12:00 - 14:00, IG 311; ab 26.10.2004	Varwig F.R.
335 Grundprobleme der Geisteswissenschaft HS; Do, 18:30 - 20:00, IG 1.201; ab 28.10.2004	Villwock J.
336 Jüdische Schriftstellerinnen (1850-1933) ihre Themen und gesellschaftlichen Positionen. HS; Mo, 10:00 - 12:00, H 2; ab 25.10.2004	Heuer R.
337 Kudrun P; Do, 16:00 - 18:00, IG 2.201	Schmitt S.
338 Literaturwissenschaftliches Argumentieren HS; Di, 10:30 - 12:00, IG 1.411; ab 26.10.2004	Varwig F.R.
339 Paul Celan V/KO; Mi, 16:00 - 18:00, IG 411	Perels Ch.
340 Sprachgeschichte des 20. Jahrhunderts V; Mi, 12:00 - 14:00, H 2; ab 27.10.2004	Schlosser H. D.
341 Sprechwissenschaftliche Grundlagen der Rhetorik P; Veranstaltungsbeginn ist auch Anmeldetermin! Voranmeldung von 11. bis 15. 10. zu den üblichen Besuchszeiten im Sekretariat; Mo, 8:30 - 10:00, IG 1.201; ab 25.10.2004; Anmeldung/ 1.Termin: Mo 18.10.	Varwig F.R.
342 Sprechwissenschaftliche Grundlagen der Mediensprache P; Veranstaltungsbeginn ist auch Anmeldetermin! Voranmeldung von 11. bis 15. 10. zu den üblichen Besuchszeiten im Sekretariat; Mo, 12:30 - 14:00, IG 2.201; ab 25.10.2004; Anmeldung / 1.Termin: Mo 18.10.	Varwig F.R.
343 Sprechwissenschaftliche Grundlagen der Poetik P; Veranstaltungsbeginn ist auch Anmeldetermin! Voranmeldung von 11. bis 15. 10. zu den üblichen Besuchszeiten im Sekretariat; Mo, 10:30 - 12:00, IG 2.201; ab 25.10.2004; Anmeldung / 1.Termin: Mo 18.10.	Varwig F.R.



## Institut für Jugendbuchforschung

344 Kinder- und Jugendliteratur als Medium zeitgeschichtlicher Erinnerungskultur HS; Do, 10:00 - 12:00, NG 2.701	Ewers H.-H.
345 Kindheit und Jugend in der Novelistik des 19. Jahrhunderts HS; Fr, 10:00 - 12:00, IG 454	Dettmar U.

## Institut für Skandinavistik

346 Wissenschaftsgeschichte der "Nordischen Philologie" V; Do, 10:15 - 11:45, IG 251	Zernack J.
---	------------

## Institut für England- und Amerikastudien

347 American Women in the 1950s HS; Frauen- und Geschlechterstudien; Do, 10:00 - 12:00, Raum n.V.	Opfermann S.
348 Chinese America P; Frauen- und Geschlechterstudien; Mi, 10:00 - 12:00, FLAT 4; ab 27.10.2004	Opfermann S.
349 Introduction to Modern American Drama P; Mi, 16:00 - 18:00, NG 2.701; ab 27.10.2004	Fisk J.
350 Liebe als Passion: Romeo and Juliet, All's Well That Ends Well HS; Di, 16:00 - 18:00, NG 1.741a	Lobsien E.
351 Melancholie I: Aristoteles bis Burton V; Do, 12:00 - 14:00, Cas 1.811	Lobsien E.
352 Petrarkismus & Hofkultur. Englische und schottische Sonette der Renaissance P; Mi, 16:00 - 18:00, IG 4.201; ab 27.10.2004	Scholz S. unt. Mitarb. von Dornhofer D.
353 The Vietnam War P; Fr, 14:00 - 16:00, IG 0.254	Feld P.
354 Transcultural Interrogations: Intertextual Relations Across the Atlantic P; Mo, 13:00 - 16:00, Cas 1.811; ab 25.10.2004 unter Mitarb. v. Spengler B. und Vogt-William Ch.	Schulze-Engler F.
355 Urban Scenes: The City in American Literature and the Arts P; Mi, 16:00 - 18:00, IG 0.454	Tischleder B.
356 Weibliche Subjektivität im Roman des 19. Jahrhunderts HS; Frauen- und Geschlechterstudien; Do, 14:00 - 16:00, Cas 1.812	Opfermann S.

## Institut für Romanische Sprachen und Literaturen

357 'Ces voix qui m'assiègent' von Assia Djébar P; Di, 12:15 - 13:45, IG 5.157	Ahmed- Ouamar B.
318 André Gides Romane HS; Mo, 16:15 - 17:45, IG 251	Ihring P.
358 Aufbruch in die "Neue Welt" (II) - zeitgenössische brasilianische Literatur der Einwanderer S; Mi, 16:15 - 17:45, IG 5.201	Mertin R.-G.
319 Bandello und die italienische Novellistik im Cinquecento HS; Mi, 12:15 - 13:45, IG 1.311	Ihring P. Wolfzettel F.
359 Composition (Stufe II) UE; Schriftliche Leistung; Di, 10:15 - 11:45, NG 1.741a	Feld hendler D.
360 Curs avançat de gramàtica català (Stufe III) UE; Sprachkurs; Mo, 12:15 - 13:45, IG 5.157	Moranta i Mas S.
322 Die Literatur des Neuen Italien V; Mo, 12:15 - 13:45, IG 6.201	Ihring P.
361 Donne e madonne nel "Decamerone": libertà e soggezione femminile nella Toscana del tardo medioevo P; Frauen- und Geschlechterstudien; Mi, 14:15 - 15:45, IG 5.157	Glaab L.N.
362 Einführung in die Sprachwissenschaft des Spanischen EV; Do, 14:15 - 15:45, IG 411	Scharlau B.
363 Jüdische Figuren in Literatur und Film P; Frauen- und Geschlechterstudien; Mi, 10:15 - 11:45, IG 5.201	Schleicher R., Ihring P.
364 Katalanisch für Anfänger (Stufe I) UE; Sprachkurs; Mo, 10:15 - 11:45, IG 5.157	Moranta i Mas S.
365 Katalanisch Mittelkurs (Stufe II) UE; Sprachkurs; Mo, 14:15 - 15:45, IG 5.157	Moranta i Mas S.
366 Postmoderne in Portugal P; Di, 16:15 - 17:45, IG 5.157	Frenz D. Wild G.
367 Raconter l'école, Biographie éducative et Anthropologie Inter- Culturelle P; Do, 8:15 - 9:45, NG 1.741a	Feld hendler D.
368 Traducció alemany-català (Stufe III) UE; Mo, 16:30 - 18:00, IG 5.157	Wilshusen R.
369 Traduction Allemand/Français (Stufe III) UE; Mi, 10:15 - 11:45, NG 1.741a	Feld hendler D.
370 Vivre et comprendre les situations interculturelles (Stufe III) UE; Do, 10:15 - 11:45, NG 1.741a	Feld hendler D.
371 Vom Strukturalismus zum Poststrukturalismus V/S; Di, 12:15 - 13:45, IG 411	Scharlau B.

**Institut für Mineralogie**

Die Veranstaltungen des Instituts für Mineralogie, Kernfach Kristallographie, sind generell für alle Interessierte offen. Im Institut, Senckenberganlage 30, erhalten Sie auch das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis.

372 Schadstoffe in Böden und Gewässern I V; Mi, 10:00 - 12:00, 205; Georg-Voigt-Str. 14-16	Püttmann W.
---	-------------

**Geologisch-Paläontologisches Institut**

373 "Allgemeine Geologie" - Eine Einführung in das System Erde V; Di, 17:00 - 18:45, Gr. Hörsaal; Do, 14:00 - 16:00, Gr. Hörsaal; Dienstagstermine sind s.t.	Franke W.
374 Einführung in die Paläontologie V; Mi, 16:00 - 17:00, Kleiner Hörsaal; Do, 12:00 - 14:00, Kleiner Hörsaal; ab 27.10.2004	Oschmann W. Steininger F.
375 Geologische Übungen I (Gesteine und Fossilien) UE; Klausur getrennt für Gesteine und Fossilien.; Mo, 11:00 - 13:00, Kleiner Hörsaal; Di, 13:00 - 15:00, Kleiner Hörsaal; Geplant: Montags- oder Dienstagstermin! Bei Bedarf beide Termine!	Petschick R. Hüssner H.

**Institut für Meteorologie und Geophysik**

376 Globaler Kohlenstoffkreislauf und Treibhausklima im 21. Jahrhundert: Grundlagen und Strategien zum Klimaschutz mit Schwerpunkt: Neue Energien S; jede 2. Woche Do, 14:15 - 15:45, GV14 R116; Vorbesprechung siehe Aushang	Kohlmaier G
377 Chemie der Atmosphäre I V; Fr, 9:15 - 10:45, GV14 R116	Jaeschke W.
378 Einführung in die Geophysik I 379 V/UE; Do, 8:15 - 10:00, HS GV315; Georg-Voigt-Straße 14; Vorbesprechung: 21.10.2004, 8:15 - 10:00 Uhr, HS GV315	Schmeling H
380 Einführung in die Meteorologie III: Klimatologie V/UE; Di, 14:15 - 16:00, Gr. Hörsaal; ab 26.10.2004	Schönwiese Ch.-D.
381 Wetter- und Klimabeobachtung mittels meteorologischer Satelliten V; Fr, 14:00 - 15:00, HS GV315; ab 5.11.2004	Schmetz J.
382 Wetterbesprechung V/UE; Fr, 11:00 - 11:45, HS GV315	Rapp J.

## Institut für Physische Geographie

383 Allgemeine Bodenkunde: Grundlagen der Bodenkunde V; Do, 12:00 - 14:00, Gr. Hörsaal	Thiemeyer H.
384 Hydrogeographie V; Do, 12:00 - 14:00, 308 (Geogr.)	Döll P.
385 Hydrologischer Kreislauf V; jede 2. Woche Mi, 14:00 - 16:00, 205; ab 3.11.2004; Georg-Voigt-Str.16 (Eingang über Georg-Voigt-Str. 14)	Hofius K.
386 Klimageographie V; Mi, 12:00 - 14:00, Gr. Hörsaal	N.N.
387 Relief und Boden V; Di, Do, 11:00 - 12:00, Gr. Hörsaal	N.N.
388 Spezielle Themen zur Physischen Geographie V; Zeit und Raum n.V.	N.N.

## Institut für Kulturgeographie, Stadt- und Regionalforschung

389 Siedlungs- und insbes. Stadtgeographie V; Di, Do, 10:00 - 11:00, Gr. Hörsaal	Tharun E.
---	-----------

---

## FACHBEREICH 12 - Mathematik

---

Die Veranstaltungen des Fachbereichs Mathematik sind generell für alle Interessenten offen. Über die für das Verständnis erforderlichen Vorkenntnisse sollten sich die Interessierten im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis, im UnivIS der Universität Frankfurt, bei den Studienberatern oder bei den zuständigen Dozentinnen und Dozenten informieren. Im Falle von Proseminaren oder Seminaren ist es unerlässlich, an den durch Aushang im Institut angekündigten Vorbesprechungen teilzunehmen oder sich mit den Dozenten in Verbindung zu setzen. Für Seminare und Praktika ist in der Regel eine Anmeldung beim Veranstalter erforderlich.

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis kann im Geschäftszimmer der U3L eingesehen oder im Fachbereich Mathematik (Robert-Mayer-Str. 6-10) erworben werden.

## Institut für Computerorientierte Mathematik

390 Mathematik für Physiker I V; Di, Fr, 8:00 - 10:00, H 10	Baumeister J.
--	---------------

---

## FACHBEREICH 13 - PHYSIK

---

Der Besuch weiterer Veranstaltungen ist nach Absprache mit den Veranstaltern möglich!

### Physikalisches Institut

391 Einführung in die Physik für Studierende der Pharmazie V/UE; Di, Fr, 8:00 - 10:00, 101; Großer Hörsaal des Physikalisches Institutes, Robert-Mayer-Straße 2-4, 1. Stock	Huth M.
392 Einführung in die Physik I (Mechanik und Thermodynamik) für Studierende der Naturwissenschaften V/UE; Mo, Di, Do, 10:00 - 11:00, 101; Großer Hörsaal des Physikalischen Institutes, Robert-Mayer-Straße 2-4, 1. Stock	Aßmus W.
393 Einführung in die Physik I V/UE; Di, Do, 11:00 - 13:00, 101; Großer Hörsaal des Physikalisches Institutes, Robert-Mayer-Straße 2-4, 1. Stock	Roskos H.
394 Festkörperphysik I V/UE; Fr, 10:00 - 12:00, 401; Otto-Stern-Raum, Robert-Mayer-Straße 10, 4. Stock	Lang M.
395 Höhere Experimentalphysik I V/UE; Di, Do, 12:00 - 13:30, 1; Hörsaal der Angewandten Physik, Robert-Mayer-Straße 2-4, EG	Ratzinger U.
396 Kulturgeschichte der Chemie - Frühe anorganische Materialien: Glas, Zement, Pigmente, Metalle S; Mi, 14:00 - 16:00, FLAT 6, EG	Trömel M.
397 Was ist Zeit? Philosophische und naturwissenschaftliche Perspektiven S; Di, 18:30 - 20:00, FLAT 6, EG; ab 26.10.2004	Eisenhardt P. Görnitz Th. uMv Trageser W.
398 Zufall und Innovation in der Chemie-Geschichte S; Mo, 16:00 - 18:00, FLAT 6, EG	Andreas H. Collin G.
399 Archimedes: Über die Methoden zum Auffinden von Lehrsätzen S; Do, 17:00 - 19:00, FLAT 1, EG	Nick K.

### Institut für Didaktik der Physik

400 Didaktik der Physik S; Mi, 12:00 - 14:00, 105; Seminarraum im 1. Stock, Gräfstraße 39	Siemens F.
401 Experimentelle Demonstration PR; Di, 13:00 - 19:00, Raum n.V.; ab 19.10.2004; Anmeldung am 19.10. in den Praktikumsräumen Georg-Voigt-Str. 16, 1. Stock	Aßmus W. Görnitz Th. Siemens F. u. M. v. Ritter F.

402 Interdisziplinäre Ansätze für den naturwissenschaftlichen Unterricht S; Di, 14:00 - 16:00, 105; Seminarraum im 1. Stock, Gräfstraße 39	Siemens F.
403 Interdisziplinäre Ansätze für den naturwissenschaftlichen Unterricht S; Di, 10:00 - 12:00, 105, Seminarraum im 1. Stock, Gräfstraße 39	Siemens F.
404 Offenes physikalisches Praktikum, L2 PR; 2 SWS; Mo, 14:30 - 16:00, 1-7; Robert-Mayer-Straße 11-15, EG	Siemens F. u. M. v. Stütze N. Korneck F.
405 Seminar Interdisziplinäre Ansätze f. d. naturwiss. Sachunterricht S; Di, 12:00 - 14:00, Did.Bio.ÜR.105, Did. Lab 106	Siemens F.

## Institut für Geschichte der Naturwissenschaften

406 Archimedes: Über die Methoden zum Auffinden von Lehrsätzen S; Do, 17:00 - 19:00, FLAT 1; EG	Nick K.
407 Kulturgeschichte der Chemie - Frühe anorganische Materialien: Glas, Zement, Pigmente, Metalle S; Mi, 14:00 - 16:00, FLAT 6; EG	Trömel M.
408 Was ist Zeit? Philosophische und naturwissenschaftliche Perspektiven S; Di, 18:30 - 20:00, FLAT 6; EG; ab 26.10.2004	Eisenhardt P. Görnitz Th. uMv Trageser W.
409 Zufall und Innovation in der Chemie-Geschichte S; Mo, 16:00 - 18:00, FLAT 6; EG	Andreas H. Collin G.

---

## FACHBEREICH 14 – Chemische und Pharmazeutische Wissenschaften

---

### Institut für Didaktik der Chemie

410 Didaktik und Methodik des chemischen Unterrichts I V; Mi, 9:15 - 11:00, NU H2	Bader H.J.
411 Fachdidaktisches Proseminar P; Mi, 11:00 - 12:30, NU 140/207	Richter J.
412 Fachdidaktisches Proseminar für L1 P; Mi, 13:00 - 14:30, NU 140/207; ab 27.10.2004	Drechsler- Köhler B.
413 Grundlegender Chemieunterricht in den Klassen 8, 9, 10 V; Mi, 13:00 - 14:30, NU/ N120/ Raum 305; ab 27.10.2004	Schleip A.
414 Vorlesung Didaktik und Methodik naturwissenschaftlichen Unterrichts in der Primarstufe V; Di, 12:00 - 13:00, NU/ N120/ Raum 305; ab 26.10.2004	Drechsler- Köhler B.

## Institut für Lebensmittelchemie

415 Allgemeine Botanik II V; Mo, 13:15 - 14:00, Bot.Kl.Hs.Bot.; Vorbesprechung: 18.10.2004, 13:15 Uhr, Bot.Kl.Hs.Bot.	Moog P.
416 Lebensmittelrecht V; Fr, 10:00 - 11:30, NU/ N210/ Raum 3.03	Becht A.
417 Lebensmitteltechnologie II V; Di, 17:00 - 18:30, NU/ N210/ Raum 3.03	Rymon Li- pinski G.-W.
418 Mikroskop. Grundkurs f. Studierende d. Lebensmittelchemie u. anderer Nebenfachstud. PR; Mo, 14:00 - 16:15, Bot.KS. II; Vorbesprechung: 18.10.2004, 14:00 - 16:15 Uhr, Bot.Kl.Hs.Bot.	Moog P.
419 Technologie und Chemie der Getränke V; Do, 16:00 - 17:30, NU/ N210/ Raum 3.03	Dietrich H.

## Institut für Pharmazeutische Chemie

420 Biochemie und Molekularbiologie V; Mi, 8:30 - 10:00, NU B3; Do, 11:15 - 12:00, NU B3	Steinhilber D. Werz O.
421 Chemische Nomenklatur S/UE; jede 2. Woche Fr, 9:15 - 10:45, 11:15 - 12:00, NU 260/313; ab 29.10.2004	Stark H.
422 Pharmazeutische Chemie II (Arzneibuchuntersuchungen) V; Di, 8:00 - 10:00, NU 100/015; Do, 9:00 - 10:00, NU 100/015; Vb n. Ank.	Stark H.
423 Pharmazeutische Chemie III V; Di, 11:15 - 13:00, NU B1; Mi, 11:15 - 12:00, NU B1	Steinhilber D.
424 Stereochemie S/UE; jede 2. Woche Fr, 9:15 - 10:45, 11:15 - 12:00, NU 260/313	Stark H.

## Institut für Pharmazeutische Biologie

425 Allgemeine Biologie, Systematische Einteilung, Physiologie der pathogenen und arzneistoffproduzierenden Organismen I V; jede 2. Woche Fr, 17:00 - 18:30, NU B3	Willems M.
426 Grundlagen der Pharmazeutischen Biologie I V; Mo, 9:00 - 10:00, NU B3	Winckler Th.
427 Grundlagen der Pharmazeutischen Biologie I V; Di, 9:00 - 10:00, NU B3	Zündorf I.

## Institut für Pharmazeutische Technologie

428 Grundlagen der Arzneiformenlehre V; Mo, 11:00 - 12:00, NU B2; Di, 10:00 - 11:00, NU B1; Fr, 11:00 - 12:00, NU B1	Dressman J. Herzfeldt C.- D.
429 Pharmazeutische Technologie III Vorlesung V; Mo, 9:00 - 10:00, NU B1; Mi, Fr, 10:00 - 11:00, NU B1	Kreuter J.

## Pharmakologie für Naturwissenschaftler

430 Einführung in die pathologische Physiologie I V; Mi, 12:00 - 13:00, NU B1	Müller W.E.
431 Pharmakologie für Naturwissenschaftler I V; Do, 8:00 - 10:00, NU B1	Müller W.E.

---

## FACHBEREICH 15 – Biologie und Informatik

---

Im Fachbereich Biologie können alle im Vorlesungsverzeichnis aufgeführten Vorlesungen von interessierten Seniorinnen und Senioren besucht werden. Zu Praktika, Übungen, Seminaren, Kolloquien und Exkursionen haben aus Platzgründen nur Fachstudent/innen im Haupt- und Nebenfachstudiengang Zutritt. Sollten jedoch noch Plätze in den genannten Veranstaltungen frei sein, so können diese nach Rücksprache mit den Veranstaltern/innen auch von Senioren/innen belegt werden.

## Botanisches Institut

432 Allgemeine Botanik II für Nebenfächler V; Mo, 13:15 - 14:00, Bot.Kl.Hs.Bot.; Vorberechnung: 18.10.2004, 13:15 Uhr, Bot.Kl.Hs.Bot.	Moog P.
433 Mikroskop. Grundkurs f. Studierende d. Lebensmittelchemie u. anderer Nebenfachstud. PR; Mo, 14:00 - 16:15, Bot.KS. II; Vorberechnung: 18.10.2004, 14:00 - 16:15 Uhr, Bot.Kl.Hs.Bot.	Moog P.

## Institut für Informatik

Im Institut für Informatik können alle im Vorlesungsverzeichnis aufgeführten Veranstaltungen von interessierten Seniorinnen und Senioren besucht werden. Bei den angebotenen Seminaren und Praktika können allerdings Beschränkungen auftreten für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber die Anzahl der verfügbaren Plätze übersteigt. Fachinformation und -beratung: Dekanat des Fachbereichs, Robert-Mayer-Straße 11-15, Zimmer 321, Tel.: 069 / 798-23325



**434 Gesundheit und Lebensweise**

Prof. Dr. Klaus Jork

Universitätsklinikum, Haus 23, Seminarraum 23.4, Theodor-Stern-Kai 7, 26.10., 9.11., 23.11., 7.12.2004 und 18.1., 1.2.2005, jeweils 13.15 s.t. – 14.30 Uhr

Philosophie, Medizin, Psychologie und Soziologie bemühen sich als Wissenschaftsbereiche um das Verständnis und die Gestaltung gesunder menschlicher Existenz. Der Kritik an einem defizitorientierten Risikofaktorenmodell für die Entstehung von Krankheit (Pathogenese) stehen Modelle gegenüber, die Fähigkeiten beschreiben, um gesund zu bleiben. Aaron Antonovsky hat das Modell der Salutogenese entwickelt und andere Forscher angeregt, Widerstandsressourcen zu untersuchen, die das Leben im Kontinuum zwischen Gesundheit und Krankheit beeinflussen.

Bei Untersuchungen von Konstrukten des Kohärenzgefühls - Verstehbarkeit, Problemlösungsfähigkeit und Sinngebungsfähigkeit - hat sich in den letzten Jahren nachweisen lassen, dass der Sinngebungsfähigkeit die größte Bedeutung bei der Erhaltung und Wiederherstellung von Gesundheit zuerkannt werden muss.

Das Seminar setzt sich deswegen zur Aufgabe, durch eine Verbindung der Auseinandersetzung mit traditionellen Medizinsystemen, dem Modell der Salutogenese und asiatischen Weisheitslehren Antworten zu finden, wie die Balance im Konfliktalltag von Familie, Arbeit und Freizeit erhalten bzw. wiederhergestellt werden kann.

Zu den sechs zweistündigen interaktiven Seminaren werden Arbeitsunterlagen zur Verfügung gestellt, die in die jeweilige Thematik einführen und als Diskussionsgrundlage dienen.

---

**Zentrum für Hochschulsport**

---

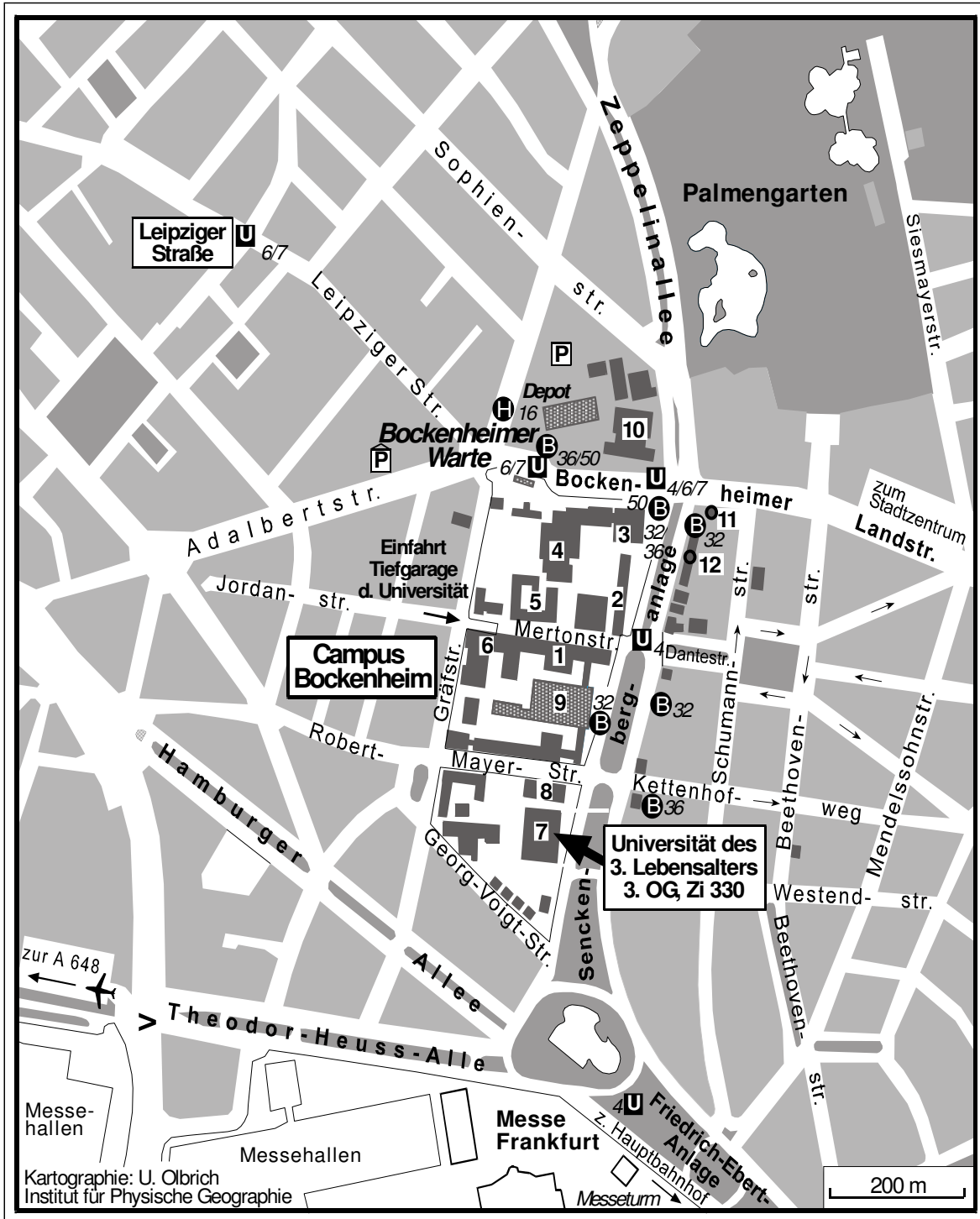
**435 Schwimmen und Wassergymnastik**

Diehl-Mertes, Andrea

Do 17 - 18 Uhr, Beginn: 7.10.2004, Ginnheimer Landstraße 39, Schwimmhalle

Es fallen Kursgebühren für diese Veranstaltung an. Für nähere Informationen (Anmeldeformalitäten, Kursgebühren etc.) siehe das Programm des Zentrums für Hochschulsport der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt, Ginnheimer Landstraße 39, 60487 Frankfurt am Main. Tel.: 069 / 798-24516, Internet: <http://www.uni-frankfurt.de/hochschulsport>.

# LAGEPLAN CAMPUS BOCKENHEIM



- |  |  |
|--|--|
| 1 Hauptgebäude "Jügelhaus" (Aula, Hörsaal A, B u. H)                                     | 7 AfE-Turm: Universität des 3. Lebensalters, 3. OG, Zi 330 |
| 2 Juridicum: 10. Stock: Universitätsleitung  | 8 FLAT (Turmrandbebauung)                                  |
| 3 "Labsaal" (Konferenzräume I, II)   | 9 Senckenbergmuseum  |
| 4 Neue Mensa, Räume NM (Konferenzraum III, Studentensekretariat, Zentr. Studienberatung) | 10 Stadt- und Universitätsbibliothek                       |
| 5 Studierendenhaus (AStA)  | 11 Seminarraum, Bockenheimer Landstr. 111                  |
| 6 Hörsaalgebäude: Hörsäle 1-16 u. I-VI   | 12 Geowiss. Hörsaal, Senckenberganlage 34                  |

U U-Bahnstation   
 B Bushaltestelle   
 H Strassenbahnhaltestelle   
 P Parkplatz   
 P Parkhaus

## **ABKÜRZUNGEN DER VERANSTALTUNGSRÄUME**

AfE	Turm, Abteilung für Erziehungswissenschaften, Robert-Mayer-Str. 5
Bot.Kl.Hs.Bot	Kleiner Hörsaal Botanisches Institut, Siesmayerstr. 70
Da 201	Übungsraum, Dantestr. 4-6
FLAT	Forschung und Lehre am Turm, Robert-Mayer-Str. 1
G 1 und G 2	Hörsäle in der Georg-Voigt-Str. 14
G 3	Hörsaal in der Georg-Voigt-Str. 16
Gr. Hörsaal	Großer Hörsaal Geowissenschaften, Senckenberganlage 32-34
Halle 5 u. 6	Sporthalle, Inst. f. Sportwissensch., Ginnheimer Landstr. 39
H I-IV	Hörsäle im Hörsaalgebäude, Mertonstr. 17-21
H 1-16	Hörsäle im Hörsaalgebäude, Mertonstraße 17-21
HA, HB, HH	Hörsäle im Hauptgebäude, Mertonstraße 17-21
H	Hörsaal/ Sportwissenschaft, Ginnheimer Landstr. 39
Hörs.Inst.	Hörsaal des Instituts für Musikwissenschaften, Senckenberganlage 24
Hum.BioHs.	Hörsaal Humanbiologie, Anthropologie u. Humangenetik, Siesmayerstr. 70
IfS	Institut für Sozialforschung, Senckenberganlage 25
IG	Campus Westend (ehem. IG Farben), Grüneburgplatz 1
Kl. Hörsaal	Kleiner Hörsaal Geologie und Paläontologie Senckenberganlage 32
Liebieghaus	Museum alter Plastik, Schaumainkai 71
Q	Querbau, IG (Raumendnummern 01-49)
V	Verbindungsbau, IG (Raumendnummern 50-99)
NG	Nebengebäude, IG (östlich Q6 gelegen)
Cas	Casino, IG (hinter dem Hauptgebäude)
Jur	Juridicum, Senckenberganlage 31
NM	Neue Mensa, Bockenheimer Landstr. 133
NU/ N210	Institut für Lebensmittelchemie, Marie-Curie-Str. 9
R 204/5	Seminarraum, Schumannstr. 58
R2, R3	Inst. für Slavische Philologie – Seminarräume, Dantestr. 4-6
S4	Seminarraum 4, Inst. f. Sportwissensch., Ginnheimer Landstr. 39

## **Studentensekretariat der JWG-Universität**

Sozialzentrum/Neue Mensa

Bockenheimer Landstraße 133, Erdgeschoß, Zimmer 1

Telefon: 798 - 23291 bis 23296

Sprechzeiten: Mo, Di, Do 8.30 - 11.30 Uhr

Mi 14.00 - 18.00 Uhr

Internet: [www.uni-frankfurt.de/st/](http://www.uni-frankfurt.de/st/)

## **Zentrale Studienberatung der JWG-Universität**

Neue Mensa

Bockenheimer Landstraße 133, 5. OG, Raum 519

Telefon: 798 - 23450 / 28485

offene Sprechzeiten: Mo, Di, Do 09.30 - 12.00 Uhr

Mi 14.30 - 17.00 Uhr

Bei der Studienberatung ist ein "Studienführer" erhältlich, der Informationen über die Organisation der JWG-Universität und Adressen aller Fachbereiche, Institute und Einrichtungen enthält.

Der **Campus Westend**, Grüneburgplatz 1, ist mit Bus Nr. 36 und Nr. 75 ab Bockenheimer Warte zu erreichen.

## **Stadt- und Universitätsbibliothek**

Bockenheimer Landstraße 134 - 138

Bibliotheksführungen siehe Seite 13

## **Vereinigung von Freunden und Förderern der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V.**

Senckenberganlage 31, 10. Stock

60054 Frankfurt am Main

Telefon: 798 - 23931

Es ist das Ziel der Vereinigung, die Universität bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen, ihr vor allem Mittel für die Errichtung neuer sowie für Vergrößerung und Unterstützung bestehender Institute und für wissenschaftliche Arbeiten zur Verfügung zu stellen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 50.- € für Einzelpersonen pro Jahr. Die Vereinigung erhofft sich auch Mitglieder aus dem Hörerkreis der U3L.















BAIER, Uli .....	19, 36
BAUMANN Dr., Sabine.....	12, 16, 23, 29
BECKER, Mario .....	23, 25
BÖHME Prof. Dr. Dr. h. c, Günther.....	8, 11, 15, 16, 21, 32
BRANDT, Robert.....	27
DABO-CRUZ, Silvia.....	6, 12
DÄBRITZ, Susanne.....	21
DENINGER-POLZER Prof. Dr., Gertrude .....	8, 31, 32
FEHRLE, Christa.....	8, 40
FICHTENKAMM-BARDE, Rosmarie .....	38
FRÖHLICH Dr., Edeltraut.....	16, 26, 29
GÜRTLER Dr., Christian .....	27
HACH Prof. Dr., Wolfgang .....	39
HAMANN, Christine.....	30
HAMMER Dr., Thomas .....	32, 35
HANKEL Prof. Dr., Wilhelm.....	35
HEIKAUS Dr., Ralf.....	28
HENNIES, Astrid .....	12, 30
HERRMANN-PFANDT Dr., Adelheid.....	33
KIMPEL Prof. Dr., Dieter .....	12, 16, 26
KÜHN Dr., Rolf.....	18, 36
LAMPING Prof. Dr., Heinrich .....	39
LICHARZ Prof. Dr., Werner .....	8, 32
LILIENTHAL, Ulrich.....	11, 17
LINDENLAUB Dr., Sabine.....	12, 22
MARTIN, Siegbert .....	40
MEYER Dr., Petra.....	27
OFFERMANNNS Dr., Helga.....	34
POTYKA Dr., Klaus.....	18, 33
PROCHER, Otmar.....	16, 28
RADLER Dr., Gudrun .....	25
RAUDONAT, Heinz-Walter .....	37
RECKZIEGEL Dr., Arno .....	36
REINHARDT Dr., Udo. ....	24
RINGLING Dr., Esther.....	18, 20
SAUER Dr., Rainer.....	34
SCHMIED-HARTMANN Dr., Petra.....	17, 24
SCHMITT-THOMAS Dr., Reinhold .....	16, 31
SIMON Dr., Rainald .....	22, 23
SOMMERLAD Prof., Wolfhart.....	12, 37
SPAHN Dr., Bernd .....	20
WAGNER, Elisabeth .....	6, 11, 39, 41
WEHNER Dr., Dieter Tino.....	26
WINTER Prof. Dr., Christian .....	8, 38

## Studienbegleitende empfohlene Lektüre der Universität des 3. Lebensalters e.V.

- Böhme G. / Dabo-Cruz, S. (Hrsg.): **Erfahrung und Subjektivität**  
Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1992 10,12 €
- Böhme, G.: **Verständigung über das Alter oder Bildung und kein Ende.** Eine gerontologische Studie. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1992 12,68 €
- Böhme, G. (Hrsg.): **Zeit haben und Zeit finden.** Vorträge der Gerontologischen Tage 1991 und 1992 der Universität des 3. Lebensalters. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1993 10,12 €
- Böhme, G. (Hrsg.): **Kindheit: Über die Relation von Alter und Kindheit.** Vorträge der Gerontologischen Tage 1993 der Universität des 3. Lebensalters.  
Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1994 10,74 €
- Böhme, G. / Potyka, K.: **Erfahrung in Wissenschaft und Alltag.** Eine analytische Studie über Begriff, Gehalt und Bedeutung eines lebensbegleitenden Phänomens.  
Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1995 14,32 €
- Böhme, G. (Hrsg.): **Geschichte und Geschichten**  
Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1997 14,32 €
- Böhme, G. / Brauerhoch, F-O. / Dabo-Cruz, S.: **Forschung als Herausforderung.** Zum wissenschaftlichen Potential und ehrenamtlichen Engagement der Älteren.  
Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1998 12,68 €
- Böhme, G. (Hrsg.): **Die Frankfurter Gelehrtenrepublik.** Leben, Wirkung und Bedeutung Frankfurter Wissenschaftler. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1999 24,54 €
- Mennemann, Hugo: **Sterben und Tod zwischen Verdrängung und Akzeptanz.**  
Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 2000 12,27 €
- Martin, Mike: **Verfügbarkeit und Nutzung menschlicher Ressourcen im Alter:** Kernpunkte eines gerontologischen Leitkonzeptes. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 2001 13,50 €
- Böhme, G. / Christine Hamann: **Schulalltag zwischen Ideologie und Wirklichkeit.** Erinnerungen an die Schulzeit im Nationalsozialismus und ihr historischer Hintergrund.  
Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 2001 14,60 €
- Böhme, G.: **Studium im Alter. Handbuch „Bildung im Dritten Lebensalter“.**  
Societäts-Verlag, Frankfurt 2001 12,68 €
- Böhme, G.: **Die Frankfurter Gelehrtenrepublik. Neue Folge.**  
Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 2002 25.- €
- Böhme, G/ Dabo-Cruz, Silvia: **Gerontologie in Bildungstheorie und Praxis.**  
Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 2003 18.50 €
- Böhme, G.: **Über den Umgang des Alters mit sich selbst,** (Projekt: Mens sana in corpore sano),  
Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 2004 12,50 €
- Pohlmann, Stefan/ Böhme, G. (Hrsg.): **Das Alter im Spiegel der Gesellschaft,**  
Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 2004 22,50 €

Die Veröffentlichungen sind zum Teil im Geschäftszimmer der Universität des 3. Lebensalters erhältlich, ansonsten im Buchhandel.

**Das U3L-Veranstaltungsprogramm für das Wintersemester 2004/05 ist ab Anfang September in folgenden Buchhandlungen erhältlich:**

**Frankfurt - Innenstadt**

- Buchhandlung an der Paulskirche, Kornmarkt 3
- Carolus Buchhandlung, Liebfrauenstraße 4

**Frankfurt - Bockenheim und Westend**

- Bücherkorb P. Pelz, Adalbertstraße 6
- Bockenheimer Bücherwarte - Universitätsbuchhandlung, Bockenheimer Landstr. 127, (U-Bahn Station Bockenheimer Warte)
- Buchhandlung Hector, Gräfstraße 77
- Buchhandlung Thalia, Leipziger Straße 47
- Karl Marx Buchhandlung, Jordanstraße 11
- Harri Deutsch, Gräfstraße 47
- Autorenbuchhandlung Marx & Co., Grüneburgweg 76

**Frankfurt - andere Stadtteile**

- **Bornheim**, Buchhandlung Schutt, Arnsburger Straße 76
- Buchhandlung Naumann und Eisenbletter, Berger Straße 168
- **Sachsenhausen**, Buchhandlung Peter Naacher, Schweizer Straße 57
- Buchhandlung Meichsner u. Dennerlein, Dreieichstr. 59
- **Nordweststadt**, Bücherkorb P. Pelz, Tituscorso
- **Niederrad**, Niederräder Bücherstube, Bruchfeldstraße 34
- **Höchst**, Buchhandlung Herbert Bärsch Nachfolger GmbH, Hostatostraße / Ecke Albanusstraße 29
- **Hessen-Center**, Hugendubel, Bergen-Enkheim

**Offenbach**

- Buchhandlung am Markt, Wilhelmsplatz 12
- Universitätsbuchhandlung Gondrom, Waldstraße 1-3
- Steinmetz'sche Buchhandlung, Frankfurter Str. 37

**Andere Orte**

- **Bad Homburg**, Buchhandlung Supp, Louisenstraße 83
- **Bad Vilbel**, Buchhandlung Das Buch, Frankfurter Str. 94
- **Hanau**, Albertis Buch und Kunst, Langstr. 47
- Bücher bei Dausien, Salzstraße 18
- **Hofheim**, Buchhandlung am Alten Rathaus, Hauptstraße 38
- **Langen**, Litera, Stresemannring 5
- **Main-Taunus-Zentrum**, Bücher Bruckmann
- **Neu-Isenburg**, Leanders Bücherwelt, Frankfurter Straße 78
- **Kelkheim**, Buchhandlung Herr, Frankenallee 6

**Das Veranstaltungsverzeichnis der U3L für das SS 2005 erscheint Anfang März 2005.**





